der Grazer
www.grazer.at
8. SEPTEMBER 2019, AUSGABE 36

Schütz das Klima

Bürgermeister Siegfried Nagl will Klimaschutz-Preise, eine Klimaschutz-Professur und eine Messe installieren. 6

Schütz den Fußball

Gemeinsam mit der Stadt und dem STFV startet „der Grazer“ einen großen Fußballgipfel für kleine Vereine. 37

Heuer darf es keinen Unfall mehr geben

Stadt startet Sicherheits-Paket für Schulwege

Sicher. 2018 gab es 30 Schulwegunfälle in Graz. Die Stadt will heuer alle Unfälle verhindern und hat ein Sicherheitspaket geschnürt: Unter anderem wird eine Verkehrssicherheitsgruppe installiert, Schulwegpläne werden erarbeitet und die Polizei startet mit Überwachungsschwerpunkten. SEITEN 4/5

LUEF, GETTY (2), STADT GRAZ

Richtig führen?
WIFI WKO
Mit den WIFI Management-Kursen den richtigen Rhythmus finden.
www.stmk.wifi.at/management

FREUNDINNEN LAUF
am Terrainkur-Erlebnisweg sebastian RELOADED®
INFOS & ANMELDUNG: sebastianreloaded.at /freundinnenlauf
SONNTAG, 22.09.
NEU! KINDERLAUF
Steiermark
REGION LASSNITZHÖHE

Confiserie HEINDL Wien

www.heindl.co.at
HEINDL Herreng. 26 u. NOWI Jakominiplatz

EDITORIAL

von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Jetzt gehören endlich Schranken her!

Fast genau ein Jahr nach der Kollision zwischen einem Bus und einem GKB-Zug, bei dem die Buslenkerin ums Leben kam, ereignete sich in Graz fast dieselbe Tragödie noch einmal. Ein 35-jähriger Familienvater kollidierte mit einem Zug und verstarb noch an der Unglücksstelle. Beide Unfälle geschahen an einem unbeschrankten Bahnübergang. Bei weitem nicht die einzigen Unfälle, die an solchen kritischen Verkehrspunkten passierten, fast immer mit schlimmem Ausgang. Gerade einmal zwei Wochen ist es her, dass die GKB im „Grazer“ ankündigte, alle Eisenbahnkreuzungen der GKB im Grazer Stadtgebiet durch Unterführungen zu entschärfen und Schrankenanlagen zu installieren. Auch dort, wo der jüngste Unfall passierte. Für die Familie des jungen verunglückten Grazers kommt das leider zu spät. Denn die politischen Mühlen mahlen wie fast immer langsam. In der Kostenfrage für Bau und Erhaltung solcher Bahnübergänge kam es bereits sogar zu Streitigkeiten vor Gericht. 2014 klagte die GKB zum Beispiel neun Gemeinden, darunter auch die Stadt Graz, auf 3,5 Mio. Euro für Erhaltung und Sicherung der Bahnübergänge. Jetzt soll aber Ernst gemacht werden. Bleibt zu hoffen, dass dieser Plan so schnell wie möglich Fahrt aufnimmt.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...

... Arabella Kiesbauer

Sunshine steht nicht nur am Frühstückskaffeehäferl: Moderatorin Arabella Kiesbauer ist selbst dafür bekannt, ein regelrechter Sonnenschein zu sein. KK

Bevor die TV-Talkmasterin kommenden Freitag die „Pracht der Tracht“ im Rahmen des Aufsteirern-Festivals moderiert, verrät sie uns ihre familiäre Bindung zur Stadt, mit wem sie gerne Whisky trinken würde und was sie persönlich von Dirndln hält.

Was gibt es am Sonntag zum Frühstück?
Am liebsten einen Marillenkuchen. Den backe ich im Sommer immer und der wird dann genüsslich verkostet!

Entspannung oder Action? Wie sieht ein perfekter Sonntag aus?
Auf jeden Fall entspannt im Kreise der Familie. Langes Frühstück inklusive. Nachmittags dann gerne eine Wanderung, Schwammerl suchen, oder wir gehen Rad fahren, bevor wir abends Freunde treffen.

Sie moderieren seit fünf Jahren „Bauer sucht Frau“ – und jetzt auch die Pracht der Tracht. Können Sie Dirndl überhaupt noch sehen?
Ein Dirndl ist ein wunderschönes Kleidungsstück – ich selbst besitze ungefähr zehn Stück. Und die neue Sportalm-Kollektion hat es mir schon wieder angetan – da werde ich bald wieder zuschlagen.

Was verbinden Sie mit Graz?
Wir haben viele steirische Freunde in Wien, da sind gemeinsame Besuche in deren Heimat an der Tagesordnung. Meine Mutter hat übrigens ihre Karriere als Schauspielerin am Grazer Schauspielhaus gestartet ... Wir haben zu Graz damit quasi familiäre Bande.

Welchen Talkgast würden Sie gerne einmal in einer Sendung begrüßen?
Richard Burton und **Elizabeth Taylor** – mit einer Flasche Whisky am Tisch!

Welches war das letzte Konzert, das Sie besucht haben?
Parov Stelar! Die sind grenzgenial ...

Welches Buch liegt gerade auf Ihrem Nachttisch?
In den Sommerferien unter anderem „ Das Licht“ von **T.C. Boyle**. Dann geht's weiter mit **Katherine Pancol**, aber im Original.

Welche sind die wichtigsten Dinge, die Sie Ihren Kindern gerne mitgeben möchten?
Liebe, Vertrauen in die Welt, Empathie und Bildung.

Jetzt ein paar Entscheidungsfragen: Sind Sie ein Hunde- oder Katzenmensch?
Katzenmensch.

Berge oder Meer?
Berge.

Winter oder Sommer?
Ich nehme das Beste von beiden Welten. Einerseits Schifahren und andererseits faul mit dem Buch unterm Sonnenschirm liegen!

VERENA LEITOLD

Arabella Kiesbauer wurde am 8. April 1969 in Wien geboren. Sie studierte Publizistik und Theaterwissenschaft, bevor sie ihre Karriere als Moderatorin der ORF-Jugendsendung X-Large begann. Später war sie etwa in der Talkshow Arabella oder der Castingshow Starmania zu sehen. Aktuell moderiert sie die Datingshow „Bauer sucht Frau“.

SCHATTEN SPENDE

-20 % MWSt.*

SONNE LICHT SCHATTEN Partner

PRAUN & PARTNER

Markisen
Pergolas
Raffstoren
Rolläden
Jalousien
Sonnensegel
Sonnenschirme

www.praun-sls.at

* Entspricht einem Nachlass von 16,67%, ausgenommen Sonnenschirme. Gültig bis 30. September 2019

„Er war ein Möglichmacher und für viele Errungenschaften der politische Vater."
Bürgermeister Siegfried Nagl ist vom Ableben Helmut Strobls zutiefst betroffen. FISCHER

Martina Kaufmann lädt zum politischen Austausch ein. PRIVAT

Meinung mit Kaffee serviert

■ „Sag's mit Kaffee", schlägt die Nationalrats-Anwärterin der ÖVP **Martina Kaufmann** vor, wenn sie an sechs Orten und zu sechs Terminen zum politischen Austausch einlädt.

Das erste Kaffeekränzchen startet bereits kommenden Dienstag, den 10. September: Um 10.30 Uhr erwartet sie Interessierte an einem Kaffeetisch bei der Erzherzog-Johann-Brücke. Am Donnerstag zieht sie zum LKH.

Die Stadt Graz trauert um ihren Alt-Kulturstadtrat. MIGRANTENBEIRAT

Helmut Strobl ist verstorben

■ **Helmut Strobl**, ehemaliger Kulturstadtrat der Stadt Graz, ist am Mittwoch im Alter von 75 Jahren verstorben. Der als „bunter Hund" und „Möglichmacher" bekannte Politiker war maßgeblich an der Ernennung von Graz als Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2003 beteiligt. Beileidsbekundungen kamen von betroffenen Parteikollegen wie **Siegfried Nagl** und **Christopher Drexler**.

Schulwegunfälle: So

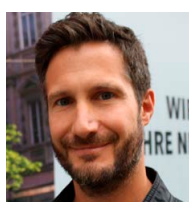
Warnungen für die Autofahrer, dass hier Kinder die Straße queren, gibt es viele, leider werden sie oft ignoriert. Im kleinen Bild die „Elternhaltestelle" vor der VS Nibelungen für die vielen „Eltern-Taxis". LUEF LIGHT (2), FISCHER

der Grazer **Blitzumfrage**

Wie könnten Schulwege sicherer werden?

ALLE FOTOS: DER GRAZER

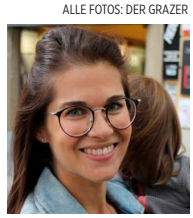
„In Schulgegenden sollten nur noch 20 km/h erlaubt sein. Außerdem braucht es mehr Schülerlotsen."
Michael Fischer, 50, Pensionist



„Die Zebrastreifen sollten weiter ausgebaut und die 30er-Zonen strenger kontrolliert werden."
Christoph Seyfried, 38, Techniker

„Straßen und vor allem auch Bahnübergänge müssten deutlich besser beschildert werden."
Judith Pataki, 28, Journalistin

„Eltern müssen ihren Kindern schon früh das richtige Verhalten im Straßenverkehr beibringen."
Elfriede Drenik, 75, Pensionistin



„Autofahrer sollten weiter sensibilisiert werden. Aber ich sehe auch die Eltern in der Verantwortung."
Eva Wurzer, 35, Angestellte

TOP

GEPA (2)

Kriminalität ist zurückgegangen
Die Polizei meldet: Die Eigentumskriminalität hat im ersten Halbjahr um 1,7 Prozent abgenommen.

Pleitewelle in der Grazer Gastro
Die Pechsträhne in der Gastroszene setzt sich weiter fort: Auch Dirk Jubke musste sein Lokal schließen.

FLOP

gibt es keine mehr!

SICHER. 30 Schulwegunfälle gab es 2018 in Graz. Mit gemeinsamem Vorgehen soll es im morgen startenden Schuljahr nicht einen einzigen geben.

Von Vojo Radkovic u. Tobit Schweighofer
redaktion@grazer.at

Morgen sind auch in Graz und in der übrigen Steiermark die Sommerferien endgültig vorbei und die Schule beginnt wie jedes Jahr mit Verkehrschaos vor den Schulgebäuden. Volle Straßen, zugeparkte Gehwege, die Gefahr für Kinder, einen Schulwegunfall zu erleiden, steigt.

In den letzten zehn Jahren wurden in Graz mehr als 250 Schulwegunfälle verzeichnet. Im Vorjahr waren es 30.

Dem entsprechend versuchen Politik, Verwaltung, Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) und Polizei gemeinsam, die Schulwege sicherer zu machen. Verkehrsstadträtin **Elke Kahr**: „Eine eigene Verkehrssicherheitsgruppe sorgt im Straßenamt dafür, dass Unfallhäufigkeitspunkte genau analysiert und entschärft werden. Dazu gehört, dass Schutzwege mit Gehsteigvorziehungen ausgestattet werden, für die Freihaltung der Sichtfelder gesorgt wird, dass aber auch die Optimierung von Beleuchtung und Tempokontrollen passieren. Seitens der Polizei gibt es ab morgen in den ersten Schulwochen Überwachungsschwerpunkte“, so die Stadträtin.

Schulwegpläne

Und so soll es keine Schulwegunfälle mehr geben: Mit dem KFV werden an Schulen gemeinsam mit den Schülern Schulwegpläne erarbeitet, auf denen empfohlene Routen ebenso wie Gefahrenpunkte ersichtlich sind.

Vor Volksschulen gilt grundsätzlich Tempo 30, dort, wo sie ihren Haupteingang auf einer Vorrangstraße haben, wird 30 verordnet und kontrolliert. Eine wichtige Rolle, das betonen alle Beteiligten, spielen im Schulumfeld Schülerlotsen. Derzeit sorgen 22 Lotsen bei besonders problematischen Querungen dafür, dass die Kinder gut über die Straße kommen.

Für die zahlreichen Eltern, die ihre Schützlinge mit dem Auto in die Schule bringen, sollen „Elternhaltestellen“ – wie es sie in der VS Andritz, der VS Nibelungen und der VS Krones schon gibt – in Anspruch genommen werden. Weitere werden folgen. Die Eltern parken hier in allein leicht bewältigbarer Entfernung zur Schule und sorgen dafür, dass es vor den Schulen durch haltende und manövrierende Autos nicht zu gefährlichen Situationen kommt.

Generell nehmen Kinderunfälle im Straßenverkehr dramatisch zu, wie der Verein Große schützen Kleine besorgt mitteilt. „Allein in diesem Jahr sind bereits zwölf Kinder im Verkehr tödlich verunfallt“, so **Holger Till**, Präsident des Vereins und Vorstand der Grazer Uniklinik für Kinder- und Jugendchirurgie. 2018 gab es in Österreich 610 Schulwegunfälle. Ein weiterer Grund, die Schulwege sicherer zu machen.

Kurz gefragt ...

... Kurt Hohensinner

1 Wie gefährlich ist es, sein Kind in die Schule zu schicken?
Hohensinner: Der Straßenverkehr birgt immer Gefahren. Als Stadt versuchen wir hier, durch intelligente Lösungen entgegenzuwirken.

2 Was kann man tun, um sein Kind am Schulweg bestmöglich zu schützen?
Hohensinner: Das Kind begleiten und den Schulweg gemeinsam erlernen. Richtiges Verhalten zeigen und die Konzentration fördern.

3 Gibt es Ratschläge für den Schulstart?
Hohensinner: Ich appelliere an alle Verkehrsteilnehmer, gerade jetzt rund um Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen besonders vorsichtig zu sein. Wer kann, könnte auch eine Woche autofasten ...

GUARDI
ZÄUNE - TORE - BALKONE
09. - 21.09.2019:
MWST. GESCHENKT!
www.guardi.at/mwst
05 05 890 - 891

KOMMENTAR

von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Klimaschutz ist für Politiker sichere Bank

Der Grazer Bürgermeister **Nagl** und sein Stellvertreter **Mario Eustacchio** boten in dieser Woche großes Kino: Beide verabschiedeten sich zumindest vorübergehend vom umstrittenen Projekt Plabutsch-Gondel und setzen dafür auf volle Fahrt für den Klimaschutz in Graz. Das für die Plabutsch-Gondel vorgesehene Budget von 30 Millionen geht in den Klimaschutz. Auch wenn man beiden Politikern abnehmen kann, dass sie selbst voll und ganz hinter diesem Thema stehen, war das doch ein geschickter Schachzug. Die Regierer sind voll für den Klimaschutz, wer bitte soll was dagegen haben. Dem entsprechend auch die Reaktionen der Opposition. Stadträtin **Elke Kahr**, KP, die sonst meist alles gleich kritisiert, was aus dem Bürgermeistermund kommt, sieht hier wesentliche Bausteine für den Klimaschutz, wenngleich ihrer Meinung nach das Umdenken erst spät erfolgt. **Judith Schwentner** von den Grünen meinte, dass jetzt jeder und jede in Graz vom Klimaschutz profitieren soll. Dass es in Zeiten wie diesen, wo auch das menschliche Klima Schutz bedarf, möglich ist, dass in der Gemeindestube alle an einem Strang ziehen, ist die erfreulichste Meldung seit langem. Wir werden sehen, ob das Klima wirklich besser wird.

Nagl: Messe-Preise und Uni für Klimaschutz

LUNGHAMMER

TATENDRANG. Graz soll laut Bgm. Siegfried Nagl Klima-Innovationsstadt Nr. 1 werden. Im Gespräch mit dem „Grazer" sagt er, wie das gehen soll.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Der Grazer Bürgermeister macht gleich Nägel mit Köpfen. Eine der ersten Ideen ist eine Einrichtung, ähnlich wie sie beim Menschenrechtspreis der Stadt Graz funktioniert, von mehreren Klimaschutzpreisen.

Siegfried Nagl: „Es soll Klimaschutzpreise in fünf Kategorien geben: für Private, für Unternehmer, Bauprojekte, Öko-Projekte und einen Sonderpreis für die innovativste Idee. Dafür werden jährlich 15.000 Euro budgetiert und für jede Kategorie gibt es einen Preis von 3000 Euro."

Nagl wartet mit zwei weiteren Premieren für Graz auf: „Lösungen der Zukunft werden von Forschungsorganisationen mitentwickelt. Deswegen unterstützen wir eine Stiftungsprofessur für Klimaschutz mit der TU Graz und der Karl-Franzens-Universität. Des weiteren wird es als österreichweit erstes neues Format eine Klimaschutz-Messe in Graz geben, wo sich die Bürger über alle Fragen des Klimawandels und Klimaschutzes informieren können. Es soll eine große Messe sein, die alle Klimaschutz-Aspekte abdeckt." Die Bedeutung des Klimaschutzes sieht man am dafür vorgesehenen Budget. Für den Sportschwerpunkt gibt es drei Millionen Euro, für das Kulturjahr fünf Millionen und für den Klimaschutz 30 Millionen, ermöglicht durch Verschiebung des umstrittenen Plabutsch-Gondel-Projekts.

Hilfe auch von Grün

Nagl: „Ich freue mich darüber, dass beim Klimaschutz alle mitziehen und mich etwa die Grünen-Chefin **Judith Schwentner** schon fragte, wie sie mir da helfen kann. Wir werden sowohl den Plabutsch als auch Thal im Auge behalten. In Thal kommt ein völlig neues Restaurant und der Plabutsch soll auch ohne Gondel erlebbar werden. Wir werden gemeinsam mit der Holding Graz mit kleineren Elektro-Bussen auf den Berg fahren, der ja sehr kurvenreiche, enge Straßen hat, und mit Wasserstoff-Bussen werden wir die Normallinie nach Thal verstärken. Generell wollen wir in Graz nicht die Klima-Notstandsstadt sein, sondern Klima-Innovationsstadt Nr. 1 in Österreich werden. Jede Grazerin, jeder Grazer ist aufgerufen, auch auf seinen eigenen ökologischen Fußabdruck zu achten."

Und wie sieht dieser persönliche ökologische Fußabdruck beim Bürgermeister aus?

„Ich habe meine Ernährung umgestellt, kaufe regional ein, habe immer darauf geachtet, dass mein Wohnort und mein Arbeitsort möglichst nahe nebeneinander sind. Ich fliege weniger, kaufe so gut wie nie im Internet. Und wir alle sollten mehr zu Fuß gehen."

Nagl weiter: „Wir haben schon sehr viel für den Klimaschutz getan. 2017 hatten wir 131 Feinstaub-Überschreitungstage, 2018 waren es nur mehr 39 Tage und bislang sind es zwölf Tage", so Nagl.

TRENDBAROMETER

Grazer im Rampenlicht

Wer diese Woche wie oft in heimischen Medien vorkam

1. LH Hermann Schützenhöfer 201
Die Landtagswahl 2019 katapultierte den Landeshauptmann in den Medien auf den ersten Platz.

2. Franco Foda, ÖFB-Team-Trainer 100
3. Andreas Gabalier, Volks-Rock-'n'-Roller 71
ex aequo Oliver Marach, Tennis-Star 71
5. Mario Kunasek, FP-Spitzenkandidat 61

derGrazer
IMPRESSUM: „der Grazer" – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ&MARKETING:** SilviaPfeifer(0664/806666918), LauraReiterer(0664/806666695) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** TobitSchweighofer(DW2618) | **REDAKTION:** VerenaLeitold(0664/806666691), VojoRadkovic(0664/806666694), ValentinaGartner(0664/806666890), PhilippBraunegger(0664/806666600), SvjetlanaWisiak(0664/806666491), BirgitSchweiger(Lektorat), RedaktionFax-DW2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax0316/232110DW2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** MichaelMidzan(Verkaufsleitung, 0664/806666891, SelinaGartner(Verkaufsleitung, 0664/806666848), RobertHeschl(0664/806666897), Mag.EvaSemmler(0664/806666895), ThomasMaier(0664/806666690), EgbertTriebl(0664/806666892) | **OFFICEMANAGEMENT:** PiaEbert(0660/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **HERSTELLUNG:** Druckerei Carinthia, St. Veit/Glan | **VERTEILUNG:** redmail Logistik und Zustellservice GmbH (05/1795-0) | **VERBREITETE AUFLAGE:** 174.566 (Der Grazer, wö, ÖAK 1. HJ 2019). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

Kaufmanns Homo-Ehe ist „schwer in Ordnung“

QUEER. Überraschung und heftige Wortgefechte begleiteten eine Debatte zur NR-Wahl.

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Gut besucht war die von den RosaLila PantherInnen einberufene Polit-Runde, die sich auf Wahlkampf-Themen der „intersexuellen“ Szene spezialisierte. ANDY JOE

Elefantenrunden anlässlich der anstehenden Nationalratswahl sind neuerdings keine Mangelware. Zu einer unkonventionellen luden die RosaLila PantherInnen in dieser Woche.

Auf der Murinsel stellten sich die Grüne Wiener Gemeinderätin **Jennifer Kickert**, die steirischen Spitzenkandidaten **Fiona Fiedler** (NEOS) und **Robert Krotzer** (KPÖ) und die NR-Kandidaten **Martina Kaufmann** (ÖVP), **Mario Lindner** (SPÖ), **Gabriele Faller** (Jetzt) und **Doro Blancke** (Wandel) den Fragen von Vereinschef **Joe Niedermayer**. Überraschend kam Kaufmanns öffentliches Outing. Sie hatte im Frühjahr ihre Partnerin geheiratet. Wie das in der „konservativen“ Partei angekommen sei? „Schwer in Ordnung“, lautet die Antwort. Während sich Kaufmann mitunter heftigen Attacken stellen musste, war die FPÖ der Einladung gar nicht gefolgt. Welche Partei auch im Wahlprogramm auf „queere“ Personen eingeht? Eine Stichwortsuche ergibt: nur SPÖ und Grüne.

Hartmann kauft:
Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein
kostenlose Hausbesuche!
Tel. 0650/584 92 33
www.ronny-hartmann.at

Wir suchen:
hochwertige Pelze, Schmuck,
Brillantschmuck, Münzen, Silber
jeglicher Art, Kristall,
Porzellan, Bernstein,
Uhren (z.B. Rolex),
Teppiche, Kleinkunst

Zahlung in bar!
Mo.–Sa. 10–19 Uhr
Gerhard Hartmann
0650/ 2352637
www.gerhard-hartmann.com

SHOPPING nord
STEIRER FEST
SA., 14.09. I AB 10 UHR

„STEIRER“-FOTOCORNER
10 DIRNDLN GEWINNEN
ZILLERTALER TRACHTENWELT
BULLEN RODEO
MODENSCHAUEN
UVM.
Nähere Informationen und mehr...
SHOPPINGNORD.AT

GRAF-PUTZ/AK STMK

Martin Bauer, Josef Pesserl und Wolfgang Bartosch (v. l.)

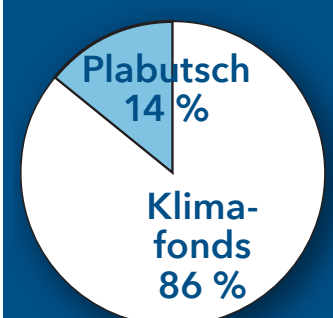
Bildungszentrum der AK eröffnet

■ Alles neu ist in diesem Herbst an der Volkshochschule in Graz, die der größte steirische Bildungsanbieter ist. Das neue AK-Bildungszentrum in der Köflacher Gasse 7, das jetzt eröffnet wurde, bietet neue Räumlichkeiten und viele neue Kurse. Rund 20 Millionen Euro hat die Arbeiterkammer Steiermark in den Neubau investiert. Damit reagiert die AK auf die enorme Zunahme der VHS-Besucher und den dadurch größeren Platzbedarf.

V O T I N G

Klimaschutzfonds oder Plabutschgondel?

Bürgermeister Siegfried Nagl und Vize Mario Eustacchio kündigten diese Woche an, von der Seilbahn auf den Plabutsch vorerst Abstand zu nehmen und die 30 Millionen Euro stattdessen in einen Klimafonds zu investieren. Wir haben unsere User gefragt, welches Vorhaben ihnen persönlich mehr zusagt.



Abgestimmt auf:
www.grazer.at

Bäume, Steinobst, Hartgummi-Sportplatz: Nach diesem Gestaltungsentwurf wird die neue Parkanlage auf den Dominikanergründen angelegt. KK

Baustart für neuen Park

LOS. In Kürze wird die Freizeitanlage bei den Dominikanergründen zu bauen begonnen. Auch eine neue Straßenbahn-Haltestelle ist geplant.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Der Baustart für die Erweiterung der Freizeitanlage Dominikanergründe steht unmittelbar bevor. Während die neue Siedlungsanlage direkt daneben, am Hafnerriegel, so gut wie fertig ist, soll in den nächsten Tagen – mit ein paar Monaten Verspätung – jetzt auch der Park zu bauen begonnen werden. Dabei werden auch die Ergebnisse einer Bürgerbeteiligung einbezogen. „Die Anrainer setzten sich für den Erhalt des alten Baumbestandes und vor allem der Steinobstbäume ein. Die Jugendlichen, für die ein eigener Beteiligungsprozess durchgeführt wurde, wünschten sich einen multifunktionalen Hartspielplatz“, berichtet Jakomini-Bezirksvorsteher **Klaus Strobl**.

Damit ergeben sich drei Bereiche im neuen Park: eine Entspannungszone, ein Genussgarten bzw. Obstwiese, wo man auch selbst anpflanzen und ernten kann, sowie eine Spielwiese samt multifunktionalem Hartgummiplatz. Fast 10.000 Quadratmeter soll die Anlage insgesamt haben, schließlich wurden etwa 3000 Quadratmeter vom ehemaligen Garten des Dominikanerklosters dazugepachtet.

Neue Bim-Haltestelle

Von den Anrainern lange gefordert wurde auch eine zusätzliche Straßenbahn-Haltestelle vor der Münzgrabenkirche. Auch für diese gibt es nun gute Nachrichten: „Die Haltestelle ist im Investitionsplan 2021 bereits vorgesehen“, bestätigt man seitens der Holding Graz. Eine Million Euro Investitionsvolumen soll es dafür geben.

Family-Day in Saubermacher-Welt

■ Beim zweiten Saubermacher Family-Day erkundeten die Kinder der Saubermacher-Mitarbeiter den Arbeitsplatz ihrer Eltern. An allen Standorten und in einigen Beteiligungen in Österreich nahmen die Väter und Mütter im Unternehmen ihre Kinder mit in die Arbeit. Die Eltern zeigten den Kids, wo, wie und woran sie arbeiten. Ein Rahmenprogramm mit lustigen Spielen, gemeinsamem Mittagessen und Geschenkesackerln rundete den Family-Tag ab.

Saubermacher-Chef Hans Roth mit Kindern und Mitarbeitern KK

Jubiläumsausgabe des Ring Awards

■ Eine Rekordzahl von 126 Teams mit insgesamt 326 Teilnehmenden haben ihre Regie- und Bühnenbildkonzepte zur Wettbewerbsoper „Don Giovanni“ für den Ring Award 20 eingereicht. Das bedeutet 40 Prozent mehr als in den letzten Jahren. Die erste Runde des Wettbewerbs wurde bereits eingeleitet, nur neun Teams schaffen es ins Semifinale.

Orange wird Schrille Grille

PARTY. Nächsten Freitag bekommt das Univiertel ein neues Lokal: Die „Schrille Grille“ eröffnet im völlig neu gestalteten ehemaligen „Orange“.

Stolze 16 Jahre lang war das „Orange“ in der Elisabethstraße eine Institution des Grazer Univiertels. Deshalb war es für viele eine Überraschung, als Inhaber **Andreas Rambacher** vor kurzem das Aus verkündete. Frischer Wind musste her: „Es ist uns auch dieses Mal ein besonderes Anliegen, mit unserem neuen Konzept ganz nah am Puls der Zeit zu liegen.“ Seit Mitte August wird nun umgebaut, um dieses zu verwirklichen. In Kooperation mit dem Grazer Künstler **Christian Köstinger** und dem Getränkehersteller „Makava“ wurde ein völlig neuer Stil erschaffen. Ein riesiges Wandgemälde zieht sich durchs Lokal und stellt auch eine Verbindung zum benachbarten Literaturhaus her. Kommenden Freitag, 13. September, wird nun unter dem neuen Namen „Schrille Grille“ wieder aufgesperrt. Die Musik steht dabei nach wie vor im Vordergrund: Die Kooperationen mit bekannten Wiener DJs sowie den Sendern FM4 und Superfly Radio sollen dem Lokal, aber auch dem Univiertel einen gewissen „Frischekick“ verleihen. *VENA*

Gastro Börse
www.grazer.at

Noch ist die künftige Schrille Grille eine Baustelle: Inhaber Andreas Rambacher (l.) und Künstler Christian Köstinger haben bis zur Eröffnung am Freitag noch zu tun. KK

KUNSTHANDWERK IM HOF

BUNTER HERBST trifft WEIHNACHTEN

Jetzt viel Herbstliches mit weihnachtlichem Vorverkauf!

GESCHENKE
VORHÄNGE
TISCHWÄSCHE

wie immer zu Sonderpreisen!

Hans-Sachs-Gasse 6
Susanne Nitsch
Tel: 0664/261 11 13

GOLDANKAUF GRAZ = BRUCHGOLD ANKAUF + LUXUSSCHMUCK-KOMMISSIONSVERKAUF

Sofort Bargeld für jede Firmungsuhr!

Wir suchen DRINGEND Luxusuhren und Schmuck

Wir suchen: Rolex Uhren

Wir suchen: Jede alte Uhr

Wir suchen: Diamant- Brillant- und Erbschmuck

Wir suchen: Antiken und modernen Schmuck

Wir suchen: Gold- und Silbermünzen und Barren

Edelmetallzentrum 1880 – 8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Stock

Kostenlose Beratung – neben der Weikhard Uhr – direkt über dem Notariat

Ankauf von...
:: Gold und Silbermünzen
:: Schmuck (auch beschädigt)
:: Ketten, Ringe, Anhänger, usw.
:: Alte Uhren
:: Zahngold (auch mit Zähne)
:: Silber, Silberbesteck

:: Schilling-Ankauf
:: Kostenlose Bewertung und Schätzung
:: Wir bezahlen auch für die Edelsteine
:: Sofortige Barauszahlung - keine Gebühren - keine Abzüge

EDELMETALL ZENTRUM 1880

8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Stock
(Neben der Weikhard Uhr - direkt über dem Notariat)
Öffnungszeiten:
Tägl. von Mo - Do 10 -13 Uhr + zusätzlich Mo & Mi 15 -17 Uhr
Wochenende, Freitag, Samstag und Sonntag geschlossen.

Edelmetallzentrum 1880 – 8010 Graz Einfach vorbeikommen, kein Termin notwendig!

Schulstart leicht gemacht

GEHOLFEN. 4000 Kinder aus sozial schwachen Familien erhalten dank Land Steiermark und Landesrätin Doris Kampus noch bis Mitte September kostenlos ein nigelnagelneues Schulstartpaket.

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Dass Schultasche, Federpennal & Co in Summe nicht gerade billig sind, wissen die Eltern vieler Kinder, die morgen in die Schule starten. Meistens endet die erste Schulwoche mit einer Liste zu besorgender Utensilien. Ins Schwitzen kommen dabei vor allem sozial schwache Familien.

Unterstützung

Abhilfe schafft hier Soziallandesrätin **Doris Kampus**. Auf ihre Initiative wurden Gutscheine für ein „Schulstartpaket" an Mindesthilfe-Empfänger verteilt. Dieses Paket enthält Rucksack, Schüttelpennal, Klebestift und Schreibset, dazu eine Trinkflasche, Fineliner und eine Füllfeder mit Patronen. Rechtzeitig vor Schulbeginn wurden auf diesem Weg 4000 steirische Kinder mit hochwertigen Schulutensilien ausgerüstet.

„Bildung ist ein Weg, der aus schwierigen sozialen Verhältnissen herausführt", betont Kampus, die sich eine soziale Trendwende wünschen würde. Dass diese notwendig ist, untermauerte zuletzt auch der von ihrem Ressort in Auftrag gegebene Armutsbericht. Er belegt, dass zu den 156.000 Steirern, die von Armut gefährdet sind, auch 51.000 Kinder zählen.

Die Schulstartaktion des Landes wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Sozialministeriums finanziert und läuft noch bis Mitte September. Die Pakete sind an den Verteilstellen des Roten Kreuzes erhältlich.

Soziallandesrätin Doris Kampus bedankt sich bei den Helfern des Roten Kreuzes, die bei der Verteilung der Pakete mithelfen. DRECHSLER

echte -20%*
+ gratis Bewirtung
+ RESTPOSTEN-ABVERKAUF
* Nur gültig bei Barzahlung am 13. + 14.9.19. Ausgenommen: Flugblattpreise, Abverkaufsware, laufende Aktionen und Sonderaktionen, laufende Offerte, Kauf von Gutscheinen. Gratis Bewirtung bei Kauf.

QUESTER
meinbester.at
13.+14.9.
FR: 7 – 18 Uhr
SA: 9 – 13 Uhr

QUESTER mein Bester
8055 Graz/Puntigam
Puntigamer Str. 124

„Ich werde beim Weg der Zusammenarbeit bleiben.“

Eine breite Mehrheit im Landtag hat sich für einen Wahltermin im November entschieden. In der Landesregierung haben wir einstimmig den 24. November als Wahltag festgelegt.

Die Diskussionen davor waren intensiv. Ich habe dabei viel Kritik einstecken müssen. Nicht nur politisch, auch persönlich.

Aber die vergangenen Tage bestätigen mich darin – und es gibt immer mehr, die mir sagen: Eine rasche Entscheidung ist für unser Land besser als ein Jahr Dauerwahlkampf bis Mitte nächsten Jahres.

Auch wenn jetzt einige Wochen Wahlkampf bevorstehen:
Meine Hand bleibt ausgestreckt. Ich bin bereit zur Arbeit bis zum letzten Tag. Und zur Zusammenarbeit danach.

Denn ich bin überzeugt. Spätestens Anfang nächsten Jahres wird die überwältigende Mehrheit im Land sagen: Gut, dass wir schon im November gewählt haben.

Weil gleich wieder 5 Jahre fürs Land zusammengearbeitet werden kann. Und zusammengearbeitet wird.

HERMANN SCHÜTZENHÖFER
Landeshauptmann der Steiermark

STVP.AT

SERVICE

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Gute Fahrrad-Polizei

Eine gute Arbeit der Grazer Fahrradpolizisten. Die gute und großartige Bilanz kann sich sehen lassen von der Fahrradpolizei, die vom 1. Mai bis zum Samstag, den 31. August, in Graz im Einsatz war. In dieser Zeit wurden 648 Alkotests durchgeführt und 28 Alkolenker angezeigt. Die Uniformierten stellten außerdem 24 gerichtlich strafbare Handlungen fest, schrieben 1860 Verwaltungsanzeigen und stellten 1685 Organmandate aus. Je fünf Polizistinnen und Polizisten waren im Rahmen der „Sommeroffensive 2019" mit Rädern in der Landeshauptstadt gezielt unterwegs, und das bei jedem Wetter. Im Stadtpolizeikommando Graz ist man angesichts der Bilanz erfreut, zudem ist der flexible Einsatz der Fahrrad-Streifen, unabhängig von Verkehrsbelastung und Staus, ein wesentlicher Vorteil für das polizeiliche Einschreiten an neuralgischen Punkten im innerstädtischen Bereich. Der Grazer Stadtpolizeikommandant Kurt Kemeter kündigte bereits die Fortsetzung der Offensive für den nächsten Sommer an. Bin stolz auf unsere Grazer Fahrradpolizisten.

Wolfgang Gottinger, Graz

* * *

Wandern in Graz

Der Breitensport Wandern wird von der Stadt Graz trotz angeblicher Sportoffensive stiefmütterlich behandelt, während für sogenannte Trendsportarten und Spitzensport Unsummen ausgegeben werden. Der Alpenverein Graz wäre daher auf ehrenamtliche Mitarbeiter für Markierungsarbeiten angewiesen, die aber schwer zu finden sind. Die Markierung 25 vom Sternwirt oder dem Linecksattel auf den Hauenstein ist seit Jahrzehnten nicht mehr erneuert worden und gleicht einem Suchspiel. Die Markierung 20 vom Schöckl durch den Falschgraben zur Bushaltestelle Sonnenhang ist im unteren Teil nicht mehr auffindbar, außerdem verwirren rote Pfeile am Boden, die von „inoffiziellen" Bikerstrecken stammen. Immerhin hat der Alpenverein eingesehen, dass der Kanzelkogel nicht wie früher behauptet Sperrgebiet ist, sondern trotz aufgelassener Markierung weiterhin betreten werden darf – für 12. Oktober ist eine Alpenvereinswanderung angesetzt.

Viktor Pölzl, Graz

* * *

Edegger-Steg säubern!

Wann immer ich den Edegger-Steg überquere, drängt sich bei mir die Frage auf, ob es denn niemandem in unserer Stadtverwaltung auffällt, wie vergammelt der Edegger-Steg aussieht. Die Scheiben verdreckt bzw. mit Graffiti beschmiert, dasselbe gilt für die Stahlkonstruktion. Täglich queren zahllose Touristen den Steg und erhalten damit einen denkbar schlechten Eindruck von unserer Stadt. Vielleicht kann ein „Aufschrei" Ihrerseits die Stadtväter aus ihrer Lethargie aufschrecken.

Peter Gruber, Graz

* * *

Ärger mit Gratis-Tickets

Seltsame Umgangsformen mit seinen Hörern pflegt das Radio Soundportal! Ich habe zwei Tickets für das Konzert von Manfred Mann gewonnen, beim Abholversuch der Karten schien mein richtiger Vorname nicht auf der Gästeliste auf. Den Nichterhalt der Karten ließ ich mir schriftlich bestätigen! Andreas Meinhart, Chef vom Soundportal, ließ mich wissen, man hätte den Namen weitergeleitet! Weder gab es eine Entschuldigung noch einen Ersatzpreis! Stattdessen schlug man mir vor, ich solle mich mit den Spielstätten in Verbindung setzen. Die haben den Namen jedoch vom Sender falsch weitergegeben erhalten ...

Klaus Hyden, Graz

Hier der gerutschte und überschwemmte Deponieteil nach massiven Unwettern. Der ganze Dreck wird nach Thal geschwemmt. KK

Thal: Mülldeponie ist einfach weggerutscht

ZUGEDREHT. Die umstrittene Baurestmassen-mülldeponie in Thal bei Graz wurde gesperrt.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Seit langem sperrten Mitglieder des „Schutzvereins Lebensraum Steinbergstraße" regelmäßig die Straße vor dem Gasthaus Dorrer, um gegen den Schwerverkehr auf der Steinbergstraße zu protestieren, der vor allem durch die umstrittene Baurestmassen-Mülldeponie in Thal zusätzlich verstärkt wurde. Zuvor hatte auch eine Bürgerinitiative von **Waltraud Hollerer** gegen Deponie und Verkehr angekämpft.

Jetzt ist die Deponie seit Monaten gesperrt. Der Grund dafür sind Hangrutschungen.

Harald W. Vetter vom Schutzverein Lebensraum Steinbergstraße: „Die Baurestmassendeponie in Thal-Bischofsgraben ist seit Mai behördlich gesperrt, da es massive Hangrutschungen gegeben hat. Diese waren aufgrund der geologischen und wetterbedingten Situationen sehr wohl voraussehbar, und wir als Verein haben immer davor gewarnt. Hinzu kommt, dass sich just dort das Quellengebiet des Tobl-Baches befindet. Hier droht also zusätzlich ein ökologisches Desaster."

Verkehr beruhigt

Derzeit sind verschiedene Gutachter im Auftrag des Landes Steiermark am Werk, um festzustellen, welche Auflagen man der Deponie-Betreiberin BRM-Recycling GmbH erteilen muss, um die Deponie überhaupt nochmals öffnen zu können.

Die Sache mit der Hangrutschung hat auch was Gutes, zumindest für den Schutzverein Lebensraum Steinbergstraße: „Tatsache ist jedenfalls, dass aufgrund des eingestellten Betriebes auf der Steinbergstraße/L301 eine deutliche Verkehrsberuhigung stattgefunden hat, da die unzähligen täglichen Schutt-Transporter jetzt weder Anrainer noch Straßenbenützer belästigen oder gar gefährden können", so Vetter abschließend.

25 Jahre Berger Feinste Confiserie

Ein süßes Jubiläum. Die Schokoladenschmiede im Pinzgau feiert Geburtstag. Aus einem Zwei-Mann-Betrieb wurde eine namhafte Confiserie mit rund 100 Mitarbeitern im Salzburger Land.

Modern, sinnlich, genussvoll und edel; so präsentiert sich die Marke Berger Feinste Confiserie. Qualität auf höchstem Niveau ist dabei oberstes Gebot. Aber auch die Liebe zum Handwerk gilt als Erfolgsrezept. Dieser ist man trotz Wachstum und Expansion stets treu geblieben. Bekannt für ihre Innovation und Kreativität, verzaubert Berger Feinste Confiserie nicht nur durch die saisonal wechselnden Kollektionen mit ganz besonderen Genusserlebnissen, sondern auch durch das individuelle Produkt- und Verpackungsdesign. Pünktlich zum Jubiläum wurde das Sortiment um spannende Neuheiten erweitert. Wie bei anderen Erfolgsstories begann auch diese in einer Garage – in Lofer. Dort haben sich Hubert und Christine Berger im September 1994 mit viel Herz auf die Herstellung von Edelpralinen und süßen Kunstwerken spezialisiert. Die Liebe zum Handwerk gibt Hubert Berger gerne auch an die nächste Generation weiter. Als Schokoladenmanufaktur hat Berger Feinste Confiserie den Lehrberuf „Bonbon- und Konfektherstelle“ wieder ins Leben gerufen. Neben der Aus- und Weiterbildung liegt dem Familienbetrieb auch die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung am Herzen. Im Jubiläumsmonat September gibt es auch in den Filialen ein feierliches Programm und natürlich auch süße Köstlichkeiten. Mehr Information findet man unter: **www.confiserie-berger.at**

BERGER

Feinste Confiserie auch in Graz in der Sporgasse 8 erhältlich.

„Wir haben die Flüssigkeiten fälschlicherweise als Weine bezeichnet.“ Steiermärkische-Vorstand Oliver Kröpfl erinnert sich an die Einkaufsfahrten mit seinen Gastronomen-Großeltern. FOTOKUCHL

Riedenweinpräsentation 2019

Mehr als 400 der besten

Winzer Walter Skoff (r.) mit seinem Verkaufsleiter Harald Wickhoff

Saxofonist Ingo Herzmaier sorgte für die nötige Stimmung.

Silberberg-Direktor Reinhold Holler (l.) und Winzer Erwin Sabathi

Rene Kollegger, Sabine Flieser-Just und Robert Flieser (v. l.)

ZUM WOHL. 56 steirische Winzer präsentierten diese Woche ihre besten Weine in der Alten Universität. Natürlich kam die Sprache unter den Gästen – darunter auch einige VIPs – auch auf den Jahrgang 2019.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Bevor es mit der diesjährigen Weinlese losgeht, kam die Crème de la Crème der heimischen Winzer noch einmal bei der Riedenweinpräsentation in der Alten Universität zusammen. 56 von ihnen präsentierten dort ihre besten Tropfen – mehr als 400 waren es an der Zahl. „Die werden wir wahrscheinlich nicht alle schaffen“, befürchtete Weinbaudirektor und Wein-Steiermark-Geschäftsführer **Werner Luttenberger** gleich zu Beginn. Bei den edlen Flaschen kam es aber auch weniger auf die Quantität als auf die Qualität an: „Riedenweine sind sehr vom Terroir geprägt: von der Hanglage, der Sonneneinstrahlung, dem Boden. Es sind einfach die besondersten Weine der Steiermark“, fasste es die neue Weinkönigin **Katrin Dokter** zusammen, die mit ihren Prinzessinnen **Beatrix Luttenberger** und **Lisa Müller** nach der Leibnitzer Weinwoche einen der ersten Termine in der neuen hoheitlichen Funktion absolvierte.

Besonders waren aber nicht nur die Weine, sondern auch die Tatsache, dass alle Winzer persönlich da waren, um ihre Produkte zu präsentieren. „International gesehen ist das einzigartig!“, stellte Wein-Steiermark-Obmann **Stefan Potzinger** noch einmal klar. „Man hat die Gelegenheit, mit den Bauern selbst zu sprechen und zu fragen ‚Was hast du dir dabei gedacht?‘“ Und wie hatte Landesrat **Hans Seitinger** schon im Vorfeld der Präsentation gescherzt: „Kennst du einen Weinbauern und der hat gute Weine, stell dich gut mit ihm, sonst trinkt er sie alleine!“

Diesen Spruch haben sich offensichtlich auch einige bekannte Gäste zu Herzen genommen: Zum Kosten und Weinphilosophieren kamen nämlich auch Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, Landwirt-

LK-Direktor Werner Brugner (l.) und Werner Luttenberger

Kultkellner Herbert Graf (l.) und Wolfgang Otter vom Landhaus Oswald kosteten ein paar der edlen Tropfen.

Ritterliche Kostrunde: Winzer Thomas Polz (Mitte) mit den Weinrittern Alois Paul (l.) und Michael Azodanloo

Armin Tement
Sulz, Grassnitzberg, Zieregg: Vom Weingut Tement gab es 10 Weine (2013–2018) zu verkosten.

FOTOKUCHL (2)

WIE VIELE **WEINE** HABEN SIE DABEI?

10 : 6

Jürgen Trummer
Sauvignon blanc und Morillon vom Ried Obegg unterschiedlicher Jahrgänge gab's beim Weingut Trummer.

Weine zur Verkostung

schaftskammer-Direktor **Werner Brugner** oder Gemeinderat **Harry Pogner**. Ex-Sturm-Präsident und Gastronom **Alois Paul**, gleichzeitig Vizeconsul des Weinritterordens, kam mit Proconsul **Michael Azodanloo**. Unter die Gäste mischten sich außerdem Spar-Chef **Christoph Holzer**, Sommeliersverbandspräsidentin **Sabine Flieser-Just**, der genau an diesem Tag frischgebackene Direktor der Weinbauschule Silberberg **Reinhold Holler**, Kultkellner **Herbert Graf** (ehemals Operncafé) und Caterer **Wolfgang Otter** (Landhaus Oswald).

Jahrgang 2019

Auch wenn die Weine größtenteils schon länger gereift waren – es gab unterschiedlichste Jahrgänge vom Jahr 2006 aufwärts zu verkosten –, war der neue Jahrgang 2019 natürlich auch Thema der Diskussion. „Vor 50 Jahren haben wir am 9. Oktober mit der Lese gestartet, heuer könnte es ein ganzes Monat früher sein – das ist Klimawandel", erklärte Werner Luttenberger. „Es schaut nach zirka dem 15. September aus", schätzte Stefan Potzinger und gab gleich eine Prognose für das Weinjahr ab: „Es wird vielleicht kein Jahrhundertjahrgang, aber ein sehr, sehr guter!" Der relativ kühle Mai mit der recht späten Blüte – „fast wie früher in den 80ern" –, zwei Hitzeperioden, die aber nicht sehr geschadet haben, weil immer genug Wasser vorhanden war, und zumindest gleichmäßig verteilter Hagel lieferten die klimatischen Bedingungen für eine vermutlich auch mengenmäßig große Ernte.

Herausforderungen

Wirtschaftlich fasste Landesrat Seitinger, der die Riedenweinpräsentation aber zugunsten des Altausseer Kirtags verpasste, drei Schwerpunkte für die Zukunft zusammen: „Die Wein-Tourismus-Achse muss verstärkt werden, es müssen neue Lösungen für den Wein im Klimastress gefunden und die Türen nach außen geöffnet werden!" Ein bisschen Sorge bereitet ihm der Blick zu den Nachbarländern: „Die Trauben sind nicht zu wenige, es gibt dort sehr günstige Preise. Aber wir geben uns der Marktprostitution nicht hin! Es braucht faire Preise für unsere Bauern!"

Alle Fotos auf www.grazer.at

Wein-Steiermark-Obmann Stefan Potzinger, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Weinbaudirektor Werner Luttenberger (v. l.) LACH (8), FOTOKUCHL (3)

Die frischgebackenen Weinhoheiten Lisa Müller, Beatrix Luttenberger und Katrin Dokter (v. l.) mussten noch einmal auf ihre königlichen Aufgaben anstoßen.

Dieses Mal nicht aus dem Supermarktregal, sondern direkt vom Weingut: Spar-Chef Christoph Holzer und Winzerin Katharina Wruss

Gemeinderat Harry Pogner (3. v. l.) mit den Winzern Johannes Rauch, Hannes Dreisiebner und Christof Winkler-Hermaden (v. l.)

E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold
✏ verena.leitold@grazer.at
Mitarbeit: Valentina Gartner, Vojo Radkovic, Svjetlana Wisiak und Philipp Braunegger

Luden zum Empfang: Bernhard Türk, Markus Schirmer u. Martin Gölles (v. l.)

Schauspieler Wolfram Berger (l.) und Werner Schrempf (Festivaldirektion)

Zwei Konsuln: Friedrich Möstl (l.) (Ukraine) und Rudi Roth (Ungarn)

LACH (4), WWW.FOTO-HAUER.AT

Alle Fotos auf www.grazer.at

Estag-Sprecher Urs Harnik-Lauris (l.) und ORF-Kulturchef Gernot Rath

Die Agenturchefs Uschi Waltl und Gerhard Krispl genossen den Abend.

Ein Musikfest wie Tag und Nacht

■ „Ich bin eigentlich ein Abendmensch, aber wenn es sein muss, funktioniere ich auch morgens“, verriet Ausnahmepianist **Markus Schirmer**. Day & Night lautet nämlich das Motto des diesjährigen Internationalen Musikfestes im Schloss Eggenberg „Arsonore“, bei dem er neben **Werner Schrempf** (Festivaldirektion) wieder für die künstlerische Leitung verantwortlich zeichnete. „Das Thema hat mich interessiert, weil wir mit jeder Tageszeit etwas verbinden – jede hat eigene Gefühle und Stimmungen. Und da wollten wir einen Querschnitt bieten – Berühmtes und Unbekanntes, also Raritäten in einem Kontext. Die Besucher sollten sagen können: Heut hab ich etwas gehört, das hab ich noch nie gehört!“ Beim großen Eröffnungsfest im Planetensaal waren das neben **Mozart**, **Schumann** und **Prokofiev** etwa **György Kurtág** und **Ottorino Respighi**. Schauspieler **Wolfram Berger** rezitierte außerdem Texte von **E.T.A. Hoffmann** und **Heinrich Heine**.

Unter den Gästen waren da etwa die Hypo-Vorstände **Martin Gölles** und **Bernhard Türk**, die im Vorfeld auch zum Empfang geladen hatten, die Konsuln **Rudi Roth** und **Friedrich Möstl**, Raiffeisen-Vorstand **Martin Schaller**, Energie-Steiermark-Sprecher **Urs Harnik-Lauris**, ORF-Steiermark-Kulturchef **Gernot Rath**, Red-Bull-Ring-Manager **Philipp Berkessy**, die Agenturchefs **Uschi Waltl** und **Gerhard Krispl** sowie Historiker **Karl Albrecht Kubinzky**. *VENA*

Grazer malte Gabalier-Bild

■ Das werden der Grazer Künstler **Raimund Seidl** und seine Tochter **Julia Toplak** nicht so schnell vergessen. Beide malten im Auftrag von Promoter **Klaus Leutgeb** ein 8 x 4 Meter großes Gemälde für **Andreas Gabalier** als Dankeschön für die Zusammenarbeit. Die nächste Freude für den erfolgreichen Grazer vermeldete das Label Universal Music Austria: Doppel-Platin für das Album „Vergiss mein nicht“.

A. Gabalier (vorne), Sepp Adlmann, R. Seidl, J. Toplak (v. l.) KK

Königin Karin I., S. Flieser-Just, C. Rossbacher, E. Neuhold, J. Lafer, G. Florian-Schaar, Hoheit Veronika A. SCHMIDT

Ein steirischer Genussmarkt

■ Ausgestattet mit Speis und Trank brachen am Donnerstag 28 steirische Touristiker nach München auf, um Interessierten Urlaub in der Steiermark schmackhaft zu machen. Kulinarisch wurde Tourismus-Chef **Erich Neuhold** von Fernsehkoch **Johann Lafer** unterstützt, der den Münchnern steirische Glücksrollen, Rehragout mit Polenta und Weinstrauben auftischte. Krimiautorin **Claudia Rossbacher**, Genusscoach **Sabine Flieser-Just**, „Meierei beim Flascherlzug“-Betreiberin **Gabriele Florian-Schaar** und andere Aussteller „servierten“ den Bayern neben Steirerwein eine vielseitige Steiermark. Noch heute am Wittelsbacherplatz.

dieHolasek bemalt Pralinen

■ Sie nennt sich **dieHolasek** und ist in der Grazer Kunstszene sehr umtriebig. Seit neuestem bemalt dieHolasek Pralinenboxen der Confiserie **Eckhard**. Seit kurzem kreiert Eckhard Pralinen mit dem legendären HolyGin, und so wurden bei Eckhard in der Sporgasse dieser Tage HolyGin-Pralinen in den Art-Boxen der Künstlerin Holasek präsentiert und verkostet. Bei dieser Jungferntaufe sah man unter vielen anderen Gästen **Sandra Holasek**, die Soroptimisten vom Golf Rubin Club, angeführt von **Claudia Brandstätter**, sowie **Eva Volkmar**, **Claudia Kernbichler**, **Elisabeth Gaube**, **Alexandra Kalcher**. Weiters **Michi Wanz** und Bezirksvorsteherin **Ludmilla Haase**.

dieHolasek (3. v. r.) präsentierte in der Confiserie Eckhard HolyGin-Pralinen in Holasek-Art-Boxen. ANDREAS WINKLER

Wahl fiel am Mittwoch aufs Presseclubfest

■ Beim traditionellen Fest des Presseclubs kam am Mittwoch wieder alles zusammen, was in der steirischen Politik und Medienlandschaft Rang und Namen hat. Wenige Stunden vor der Auflösung des Landtags am Donnerstag waren die Neuwahlen da natürlich Dauerthema. Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** blickte der Sondersitzung gelassen entgegen: „Es werden morgen alle gegen mich sein – das bin ich gar nicht mehr gewohnt", scherzte er. Angestoßen wurde dann aber doch noch immer auch über die Parteigrenzen hinweg. Ein direktes Aufeinandertreffen mit Ex-Koalitionspartner **Michael Schickhofer** gab es aber an diesem Abend nicht – als der eine kam, war der andere schon weg.

Unter den Gästen traf man ansonsten Landtagspräsidentin **Gabriele Kolar**, die Landesräte **Anton Lang**, **Johann Seitinger**, **Doris Kampus** und **Ursula Lackner**, die Klubobmänner **Mario Kunasek** und **Stefan Hermann** (FPÖ) sowie **Hannes Schwarz** (SPÖ), Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**, Grünen-Spitzenkandidatin **Sandra Krautwaschl**, Stadträtin **Judith Schwentner**, die Nationalratsabgeordneten **Martina Kaufmann** und **Hannes Amesbauer**, SP-Graz-Chef **Michael Ehmann**, Energie-Steiermark-Vorstand **Christian Purrer** und Konzernsprecher **Urs Harnik-Lauris**, Holding-Vorständin **Barbara Muhr**, Caritas-Präsident **Herbert Beiglböck** und Vorgänger **Franz Küberl**, Bischofsvikar **Heinrich Schnuderl**, Flughafen-Geschäftsführer **Gerhard Widmann**, Messe-Chef **Armin Egger**, Styria-International-Chef **Klaus Schweighofer**, Unternehmer **Hans Roth**, Raiffeisen-Vorstand **Martin Schaller**, Sportamtsleiter **Thomas Rajakovics**, FH-Joanneum-Geschäftsführer **Karl Peter Pfeiffer**, IV-Geschäftsführer **Gernot Pagger**, Opernredoute-Macher **Bernd Pürcher** und Schlossbergball-Organisator **Ingo Reinhardt**. *VENA*

Gastgeber: Elfriede Kahr, Heinz M. Fischer und Sigrid Hroch (v. l.)

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (l.) u. Landesrat Anton Lang

Spitze der FPÖ Steiermark: Mario Kunasek (l.) und Stefan Hermann

Herbert Beiglböck, Christian Purrer und Klaus Schweighofer (v. l.) SCHERIAU (8)

Dreierrunde: Martin Schaller, Heinrich Schnuderl und Hans Roth (v. l.)

Urs Harnik-Lauris (Estag) u. Grünen-Spitzenkandidatin Sandra Krautwaschl

SPÖ-Trio: Michael Ehmann, Doris Kampus und Hannes Schwarz (v. l.)

Landtagspräsidentin Gabriele Kolar und Sprecher Florian Eigletsberger

Ganz Graz sah wieder gelb

■ Gelb ist momentan Modefarbe, das merkte man beim diesjährigen Antennefest genau: Noch mehr Leute als sonst haben sich nämlich in gelbe Schuhe, Blazer, Blusen, Mäntel, Socken und Krawatten gehüllt. Unter den vielen prominenten Gästen traf man da etwa auch Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, Landeshauptmann-Stv. **Michael Schickhofer**, die Landesräte **Hans Seitinger**, **Anton Lang** und **Ursula Lackner**, die Klubobmänner **Stefan Hermann** und **Hannes Schwarz**, Styria-Vorstand **Kurt Kribitz**, Wirtschaftsbund-Generalsekretär **Kurt Egger**, Eiskönig **Charly Temmel**, Pfarrer **Wolfgang Pucher**, Miss Austria **Larissa Robitschko**, ShoppingCity-Seiersberg-Leiterin **Sylvia Baumhackl**, Shopping-Nord-Leiterin **Heike Heinisser** und Spar-Chef **Christoph Holzer**.

Charly Temmel, Kurt Kribitz und Kurt Egger (v. l.)

Ball-Organisatoren Ingo Reinhardt (l.) u. Bernd Pürcher

1999: Fotosession zweier Grazsymbole.

GASTBEITRAG

Dorians Blog

mit Ina Regen

In Graz hat's begonnen

Sie zählt zu den großen Entdeckungen der letzten Jahre. Mit ihrer einfühlsamen Art zu singen hat **Ina Regen** viele Musikliebhaber im Sturm erobert. Ihren Durchbruch schaffte sie als Backgroundsängerin von **Conchita Wurst**. „Tom Neuwirth und ich harmonisieren wunderbar auf der Bühne!", schwärmt die Sängerin. Das dürfte auch nach einem Auftritt auf der Kasemattenbühne der Fall gewesen sein, denn bei einem angeregten Plauscherl mit steirischem Weißwein wurde prompt auf dem Grazer Schlossberg die Idee geboren, den **Hubert von Goisern**-Klassiker „Heast as net" zu covern. „Ich habe somit einem Steirer und der Stadt Graz viel zu verdanken!"

Sängerin Ina Regen erzählte Dorian Steidl von einer Idee in Graz. KK

Wöchentlich präsentiert TV-Moderator und Schauspieler Dorian Steidl im „Grazer" prominente Österreicher, die uns ihre ganz persönlichen Graz-Geschichten verraten.

Vielen Dank für die Blumen

■ „Es ist jedes Jahr beeindruckend, mit wie viel Liebe und Kreativität Sie öffentliche Plätze, Gärten, Fassaden, Balkone oder Verkehrsinseln mit Blumen schmücken. Sie tragen so wesentlich dazu bei, die unverwechselbare Schönheit der steirischen Landschaft entsprechend in Szene zu setzen!", freute sich Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, der diese Woche zusammen mit Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**, Bürgermeister **Siegfried Nagl** und **Ferdinand Lienhart**, Obmann der steirischen Gärtner und Baumschulen, die Sieger der 60. Auflage des Landesblumenschmuckbewerbs kürte. Mehr als 38.000 Teilnehmer hatten daran teilgenommen.

SCHERIAU

Ferdinand Lienhart, Siegfried Nagl, Elisabeth Schweitzer, Hermann Schützenhöfer und Barbara Eibinger-Miedl (v. l.)

Charly Temmel (rote Krawatte) mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern der Kinderklinik bei der Eis-Aktion KK

Gratis-Eis für kranke Kinder

■ Der Grazer „Eis-König" **Charly Temmel** zauberte bereits zum sechsten Mal mit einer Gratiseisaktion ein Lächeln in die Gesichter von Kindern, Eltern und Mitarbeitern des Kinderzentrums am LKH-Uniklinikum. Egal ob Schokolade, Zitrone oder Vanille, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Damit auch jene Patienten, die leider ihre Zimmer nicht verlassen durften, nicht aufs Eis verzichten mussten, wurden die Erfrischungen, nach Rücksprache mit den Ärzten und der Pflege, auf die Stationen geliefert. Kinder, die derzeit überhaupt kein Eis essen durften, bekamen Eis-Gutscheine. Insgesamt wurden 12.000 Portionen Eis und Eisgutscheine auf der Kinderklinik verteilt.

Barbara und Walter Hörmann freuen sich auf das Jubiläums-Fest. KK

Ein schmuckes Jubiläumsfest

■ Zum 20-Jahr-Jubiläum ihres Schmuckgeschäftes „Ethnothek" laden **Barbara Hörmann** und ihr Mann, Ex-Kicker und Fußballverband-Sportdirektor **Walter Hörmann**, zum großen Fest: Kommenden Freitag, 13. September, gibt es in der Schmiedgasse ab 13 Uhr eine Schmuckpräsentation mit **Sascha Penkoff** und den Models vom Art & Fashion Team, Musik von Saxofonist **Ingo Herzmaier** und Kulinarik vom Restaurant „Das Lorenz".

50+ feierte im Casineum

„Bei meinen Kindern bin ich auch eher schon steinalt", so lautete die Erkenntnis bei der heurigen SeniorenNetz-Gala von Gemeinderat **Michael Ehmann**. Mit einem Augenzwinkern sind aber alle jung – vor allem im Herzen. Spannende Vorträge und ein gemütliches Beisammensein im Casineum. Für musikalische Unterhaltung sorgten Sänger **Manfred Grössler** und Pianist **Michel Nikolov**. Den Abend wollten sich auch Ernährungsberaterin **Sandra Holasek**, Nationalratsabgeordnete **Martina Kaufmann**, Gemeinderätin **Daisy Kopera** und Bundesrat **Ernest Schwindsackl** nicht entgehen lassen. Fazit des Abends von Holasek: „Gerade im Alter sind wir besonders."

Michael Ehmann, Sandra Holasek, Christiane Stöckler und Manfred Grössler bei der Gala im Casineum LUEF

Daisy Kopera und Martina Kaufmann bei der 50+-Gala LUEF

Ex-Göstinger-Hof-Chef Franz Schwarzenegger (l.) mit Ronald Probst sowie Kabarettist Günther Schwarzbauer KK (2)

Stille (Sommer-)Nacht

„Keiner hat mehr Zeit, alle hetzen durch die Gegend. Vor allem im Advent", sagt **Franz Schwarzenegger**, einstiger Hausherr vom „Göstinger Hof". So kam er zusammen mit Kumpel **Ronald Probst** auf die Idee, Abhilfe zu schaffen – und lud im August zur Weihnachtsfeier! „Wir haben alles dabeigehabt, was man braucht: weihnachtliche Musik, Mehlspeise, Christbaum und sogar eine eigene Kunstschnee-Maschine!" Und trotz Badewetter kam eine Vielzahl Weihnachts-Fans in Pelzmanztel oder Schianzug! Auch dabei: Kabarettist und Graz-Bürsten-Autor **Günther Schwarzbauer**. „Er kam im Weihnachtsmann-Kostüm und hat entsprechende Stimmung verbreitet." Was fehlte? Geschenke-Stress.

Fersensporn, Arthrose, Rücken

Die begehrten Wohlfühlschuhe am 10. September bei „Passt!“ in Graz erleben.

Haben Sie selber – oder Ihre Liebsten – manchmal Rücken-, Hüft-, Knie-, Fuß- oder Venenbeschwerden? Das muss nicht länger sein, das lässt sich ändern! Wie? Der gesunde Joya Schuh mit der weich-elastischen Sohle hat bereits zigtausenden von Schmerzpatienten erfolgreich Linderung verschafft und die Freude an der Bewegung zurückgegeben. Wollen auch Sie, dass es Ihren Liebsten oder Ihnen bald wieder besser geht? Dann empfehlen wir Ihnen Joya!

Was ist das Geheimnis? Die Besonderheit des Joya ist seine einzigartige weich-elastische Sohle: Jeder Schritt versetzt Sie für Sekundenbruchteile in Schwerelosigkeit und schont dadurch Ihre Gelenke. Schon nach den ersten paar Schritten spüren Sie es: Noch nie haben Sie einen vergleichbaren Schuh getragen! Joya Schuhe haben in vielen Fällen auch schwere Beine, Knieschmerzen, Rückenschmerzen und Venenprobleme gelindert. Gerade auch bei Fußproblemen wie Hallux oder Fersensporn ist der Joya erste Wahl, da sich das weich-elastische Material dynamisch an Ihre Füße anpasst – schmerzhafte Druckstellen gehören damit endlich der Vergangenheit an!

Bewegungsspezialist analysiert Gang und Füße. Ein eigens engagierter Gesundheitsspezialist, Ramon Den Uijl aus Holland, analysiert am 10. September mittels Fußdruckmessung den Gang und die Füße der interessierten Besucher und gibt wertvolle Tipps zu Gangmuster, Bewegung und dem optimalen Schuhwerk.

Ärzte empfehlen Joya Schuhe. „Der Joya Schuh bewirkt eine deutlich bessere und aufrechtere Haltung. Das Gangbild wird wesentlich flüssiger, der Rücken wird gerader gehalten. Durch konsequentes Tragen kommt es zu einer merkbaren Verbesserung der Muskel-Leistung. Ich empfehle den Joya Schuh praktisch allen Menschen mit Schmerzen am Bewegungsapparat, aber auch als Schuh für Personen, die keine Probleme haben.“ **Dr. med. Simon Feldhaus, Baar.** Kommen Sie vorbei und erleben Sie die bequemsten Schuhe Ihres Lebens!

passt! gesund-schuh boutique

Entdecke das einzigartige Joya Gehgefühl!

Joya

Ein Himmel für die Füße

Vorteile:
- Einzigartiges Gehgefühl
- Schont Füße und Gelenke
- Entlastet den Rücken

Joya Erlebnistag am 10. September 2019

Besuche uns am Joya Erlebnistag von 9.00 - 18.00 Uhr und entdecke die neue Joya Kollektion.
Dein Rücken freut sich!

- Joya Experte vor Ort -
- Joya Schuhe probetragen -
- Individuelle Fußanalyse -

ELECTRA DARK RED

TONY II BLACK

passt! gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27, 8010 Graz
T.: 0316 83 9779
www.passt-schuhe.com

Gutschein kostenlose Fußanalyse im Wert von € 35,-

Joya Schuhe Geprüft & empfohlen AGR

Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken – besser leben e. V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. Weitere Infos bei: AGR e. V., Stader Straße6, 27432 Bremervörde, www.agr-ev.de

nbeschwerden – Joya!

Kostenlose Fußanalyse vom Gesundheitsspezialisten am 10. September 2019 für alle interessierten Besucher am Erlebnistag in der passt! Gesund-Schuh Boutique in Graz. Gesunde Füße machen das Leben einfach schöner.

Die Besonderheit des Joya ist seine einzigartige weich-elastische Sohle: Jeder Schritt versetzt Sie für Sekundenbruchteile in Schwerelosigkeit und schont die Gelenke.

INFO

passt! gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27
8010 Graz

Tel. 0 316/83 97 79

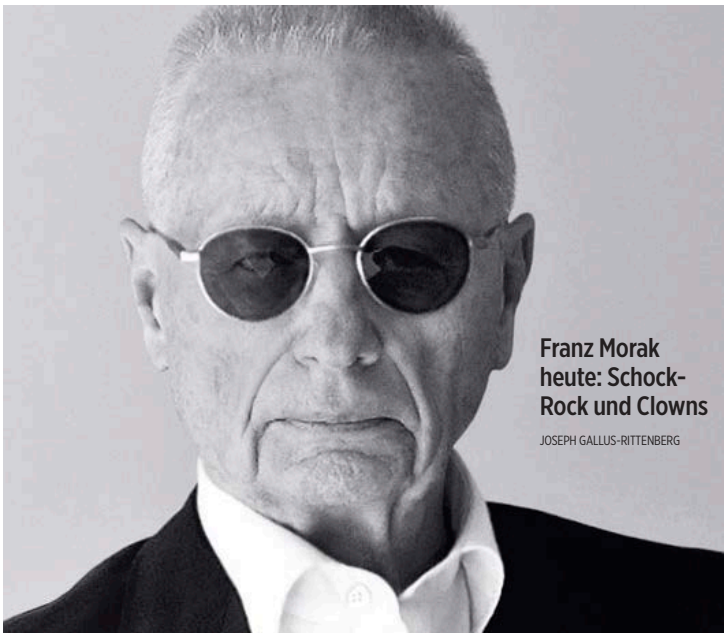
www.passt-schuhe.com

Zufriedene Kundenrückmeldungen begeisterter Joya-Träger:

„Für fünf Tage flog ich mit einem Joya nach Berlin. Pro Tag war ich circa zwölf Stunden auf den Beinen und meine Füße waren am Abend frisch und schmerzfrei!“
Joyce Schmid, Therapeutin

„Nach der Diagnose Fersensporn folgten diverse Eingriffe – leider erfolglos. Ich konnte fast nicht mehr laufen. Dank Joya bin ich heute glücklich, schmerzfrei und zufrieden.“
Peter Loosli, Polizist

„Joya ist für mich das optimale Fitnessgerät für den Alltag. Dank dem Schuh habe ich eine gerade Haltung, meine Muskeln in den Beinen werden gestärkt und ich fühle mich fit.“
Greta Rohner, Künstlerin



Franz Morak heute: Schock-Rock und Clowns

JOSEPH GALLUS-RITTENBERG

Geschichte über Clowns

KLÄRUNG. Franz Morak macht seinen Auftritt am 20. September im Dom im Berg zur Klärung der Frage, wer was für ein Clown ist.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Für **Franz Morak** ist sein Konzert am 20. September im Grazer Dom im Berg ein ganz wichtiger Auftritt, auf den der einstige Schizo-Punk, Schauspieler und Kulturpolitiker sich sehr sorgfältig vorbereitet. Morak wird die besten Songs aus seinen Alben aus den glorreichen 80ern, wo „Schneeweißer New-Wave-Schizo-Punk" angesagt war, bringen, aber auch lesen und vortragen.

Ein Thema wird sich durch den besonderen Abend ziehen: Clowns. Morak: „Neben den Liedern des Abends läuft eine Geschichte über Clowns und die Frage, wer ist was ...? Oder wer ...? Wer ist der elegante Weißclown oder was der rote Clown? Wer der immer traurige Bajazzo und was der gewiefte Harlekin? Gibt es diese Clowns unserer Kindheit noch oder dominieren uns nicht schon längst ihre Surrogate wie der Joker oder Stephen King's Pennywise? Es wird ein Konzert als Versuch einer Klärung zwischen Harlekin und Joker, zwischen Weißclown und Pennywise!"

Musikalisch begleitet von **Christian Kolonovits** und einer jungen Band stellt Morak auch sein aktuelles Album „Leben frisst rohes Fleisch" vor. Der heute 72-jährige Grazer ist live immer noch eine Wucht, und man sollte sich Tickets für diesen Abend sichern.

Franz Morak 1982 als Schauspieler im Wiener Burgtheater FRANZ GRAF

Grazer Trio

SPANNEND. Die Grazer Band EORA rockt als stimmgewaltiges Trio die TV-Show „Voice of Germany" bei der Blind Audition am 12. September.

EORA-Trio: Roman Rupp, Julian Davis und Julian Koch (v. l.) THOMAS PRITSCHET

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Das Trio **EORA** weiß natürlich schon, ob die Grazer bei der Blind Audition am 12. September auf Pro Sieben um 20.15 Uhr weitergekommen sind. Es ist der Start der neuen Staffel dieser Castingshow, die abwechselnd auch auf SAT 1 zu sehen ist, und die Folge ist natürlich längst abgedreht. Die Band um Sänger **Julian Davis** darf noch nichts verraten und nicht einmal sagen, welchen Song sie am Donnerstag, 12. September, singen werden. Daher bleibt die Sache sehr spannend. Der Weg zum Sieg bei The Voice of Germany ist hart und lang. Nach den Blind Auditions folgen die Battles, dann geht es um die Sing Offs, darauf folgt das

Michael Hüttler, Kathrin Hiller und Daniel Gräbner (v. l.) LIZZ

Cool: Gratis zu Ariane Grande

■ Das ist wirklich cool: Zur 100. Ausgabe des in Graz produzierten österreichischen Jugendmagazins „Cool" wird eine Reise zum **Ariane Grande**-Konzert nach Berlin ausgespielt. Der Gewinner oder die Gewinnerin fliegt samt Begleitung zum Konzert am 10. Oktober in der Mercedes-Benz-Arena nach Berlin, und das alles gratis. **Gonzo**, Herausgeber, und Gonzomedia-GF **Michael Hüttler** sind stolz auf die 100. Ausgabe, da man dem Magazin beim Start 2008 grad mal drei Ausgaben prophezeit hat.

entert „Voice of Germany“

Halbfinale, und dann wären die Grazer im Finale.

Julian Davis, Sänger der normalerweise fünfköpfigen Band: „**Matthias Nebel**, der im Vorjahr bei der Castingshow gut abgeschnitten hat, hat uns animiert. Wir sind deshalb zu dritt, weil es dort nur maximal Trios gibt und wir auch in der Band dreistimmig singen.“

Die Band hat schon zwei CDs herausgebracht. Julian: „Im Sommer stellten wir ein Video mit einem Disney-Song-Medley auf Facebook, und bislang haben wir 1,5 Millionen Aufrufe!“

Als Band machen die Grazer akustischen Pop-Rock mit Schwerpunkt auf dreistimmigem Gesang. Noch kann das TV-Trio von der Musik nicht leben. Leadsänger Julian Davis ist VS-Lehrer in Köflach, es gibt noch einen **Julian**, der Toningenieur studiert, und **Roman** fährt mit Geldtransportern. Ein Sieg bei Voice of Germany könnte den Weg in die Profiliga ebnen.

Die Grazer bei Voice of Germany. Von den insgesamt 700 Bewerbern schafften es 140 in die neuen Blind Auditions dieser Castingshow, die abwechselnd auf Pro Sieben und SAT 1 zu sehen ist. ANDRÉ KOWALSKI

„Der Schulstart stellt für Eltern eine große finanzielle Belastung dar.
Soziallandesrätin Doris Kampus weiß, dass sich sozial schwache Familien oft nur schwer Schulstart-Unterrichtsutensilien leisten können. DRECHSLER

Elisa Zöchner ist die Botschafterin für die Steiermark. P8 MARKETING

Friseurberuf als Karrierechance

Dass eine „Karriere mit Schere" möglich ist, können neun Friseuranwärter bestätigen. Sie wurden als „Lehrlingsbotschafter" auserkoren, um den Beruf schmackhaft zu machen. Monatlich wird einer auf Facebook und Youtube in kreativen Clips vorgestellt.

Frisch, saftig,

KNACKIG. Wolfgang Mazelle hat den wohl berühmtesten Apfel-Slogan „frisch, saftig, steirisch" erfunden. Jetzt geht er in Pension.

Mazelle und „sein" frisch-saftig-steirischer Apfel KK

Von T. Schweighofer u. S. Wisiak
redaktion@grazer.at

Frisch, saftig, steirisch!" – eine bessere Beschreibung für die knackigen Äpfel, die auf steirischen Obstbäumen hängen, kann man kaum finden. Dass sich „Golden Delicious", „Gala", „Idared", „Braeburn", „Jonagold", „Pinova" und Co unter diesem Werbespruch zusammenfassen lassen, hat der Apfel **Wolfgang Mazelle** zu verdanken.

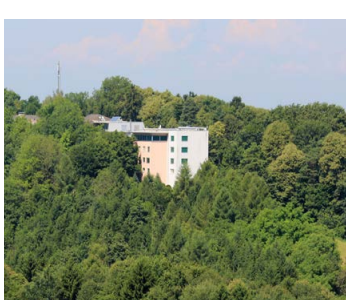
Als Geschäftsführer des Verbands steirischer Erwerbsobstbauern initiierte er 1984 gemeinsam mit dem Oststeirer **Franz Schaden** den Spruch, der die steirischen Äpfel so stark im Markt verankerte – auch über die Grenzen des Landes hinaus. In der Kammer war der 63-jährige gebürtige Zeltweger seit 35 Jahren nicht nur um die beste Qua-

SERVICE

Kurz und bündig

Neuroth zieht um

Mit einem neuen Standort für sein Technik- und Logistikcenter will der Hörakustikspezialist Neuroth einen Schritt in Richtung Zukunft setzen. „Heute stoßen wir in Schwarzau logistisch an unsere Grenzen", erklärt Vorstandschef **Lukas Schinko** die Entscheidung. Die Suche nach einem geeigneten Standort läuft noch.



Der Standort in Schwarzau stößt an seine Kapazitätsgrenze. NEUROTH

Heute steigt das Flohmarktfest von 9 bis 19 Uhr in Andritz. WIR ANDRITZER U.

Bummeln in Andritz

Zum großen Flohmarktfest lädt heute der Verein „Wir Andritzer Unternehmer". Für bis zu 5000 erwartete Besucher wird der Andritzer Hauptplatz bis zur Kreuzung Radegunder Straße/Ziegelstraße gesperrt. Neben den „bummelbaren" Waren wird ein Gesamtpaket aus Musik, Kulinarik, Kinderprogramm und Verlosung geboten. Um 10 Uhr geht es mit Frühschoppen los, Bands wie **Styria Express** und **Tanja mit Freunden** werden zu hören sein. Um 16 Uhr startet die große Verlosung.

„Fluffig" naschen

Winterzeit ist Maronizeit. Weil es aber noch nicht ganz so weit ist, gibt es die beliebten Snacks bei der Confiserie Heindl als flaumiges Mousse und mit feinster Schoko überzogen jetzt schon. „Jedes Jahr ist es etwas ganz Besonderes, wenn die ersten Schoko-Maroni vom Band laufen", so **Barbara Heindl**, Leiterin der Eigenfilialen. Neben dem Sortiment stellen Geschenk-Kombinationen und Wunschpralinen ein Highlight dar. In Wien können Interessierte hinter die Kulissen der Produktion sehen.

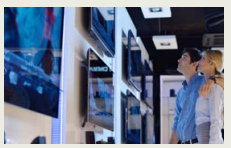
Bei Heindl sind die ersten Schoko-Maroni vom Band gelaufen. HEINDL

Verkaufsleiter Robert Zinser mit Marktleiter Gernot Ulrich SCHERIAU

Neu(er) bei Hervis

Eine „sportliche" Herausforderung freut sich der Voitsberger **Gernot Ulrich** übernehmen zu dürfen: Als neuer Marktleiter zieht der 36-Jährige bei Hervis im Grazer Citypark ein. Im Unternehmen freut man sich, die Position aus den eigenen Reihen besetzen zu können. Ulrich, der bereits seit zehn Jahren als Marktleiter bei Hervis tätig ist, legt eines seiner Hauptaugenmerke auf die Kompetenz: „Ich möchte unseren Kunden die bestmögliche Beratung zukommen lassen", meint er.

TEURER



GETTY (2)

Flachbildfernseher +11,7 %
Wer gerne in die mittlerweile flache „Röhre glotzt“, muss in diesem Jahr tiefer in die Tasche greifen als 2018.

Flugtickets –9,8 %
Vielflieger haben Grund zum Jubeln: Flüge kosten fast zehn Prozent weniger als noch im Vorjahr.

BILLIGER

pensionsreif

lität der heimischen Äpfel, sondern auch um faire Verhältnisse für Obstbauern bemüht.

Abschied

Jetzt verabschiedet sich der promovierte Biologe in die Pension. Verdientermaßen – denn 36 seiner 37 Berufsjahre hat er den knackigen Früchten gewidmet.

Nach Graz hatte es Mazelle bereits 1975 im Zuge seines Biologiestudiums verschlagen. Ein Jahr verbrachte er nach seinem Doktorats-Abschluss 1981 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit Umwelt und Naturschutz, bevor er in die Landwirtschaftskammer wechselte. Dort arbeitete er sich vom Abteilungsleiter zum Geschäftsführer der Marktgemeinschaft Obst, des Obstbauernverbands und der Obsterzeugerorganisation hoch. Bis 2014 war er sogar als Vertreter der Kammer in der Forecastgroup „Apples & Pears“ der EU-Kommission eingesetzt.

Die Pensionierung bringt für Mazelle in erster Linie Zeit mit sich. Zeit, sich mitunter seinen Hobbys wie Goldschmieden und Golfen zu widmen oder ersehnte Reisen anzutreten.

Für den Steirer-Apfel, dem Mazelle seinen berühmten Werbespruch verpasst hat, bedeutet sein Abgang den Anbruch einer neuen Ära. Die Vermarktung der letzten besonders gut ausgefallenen Apfelernte betrachtet er als seinen letzten Beitrag.

Michael Viet folgt Franz-Karl Jenny als CEO von Payer. PAYER

Payer begrüßt den neuen CEO

■ Mein Ziel ist es, unsere globale Marktposition weiter auszubauen“, unterstreicht der 53-jährige Betriebswirt **Michael Viet**. Wie der Herrenrasierer-Hersteller Payer kürzlich bekanntgab, wird er die weltweite Führung des Konzerns übernehmen.

Bis Ende September können sich Kreative noch bewerben. KK

Für 100 Tage im Orient arbeiten

■ Eine Chance, die Türkei zu erkunden, bekommen Grazer Kreative im Rahmen des „COD100“: 100 Tage lang können Interessenten in der UNESCO City Of Design Istanbul arbeiten, die Stadt steuert den Flug bei. Bewerbung noch bis 30. September.

AK fördert Verbesserung der digitalen Arbeitswelt

TOP. Die Arbeiterkammer investiert jetzt 21,5 Millionen Euro in die Digitalkompetenz.

■ Die steirische AK investiert in den nächsten fünf Jahren 21,5 Millionen Euro (4,3 Millionen Euro jährlich) in die digitale Qualifizierung ihrer Mitglieder. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist der Projektfonds Arbeit 4.0: Aus diesem Topf werden Projekte gefördert, die dazu führen, dass Beschäftigte von modernen Technologien profitieren und ihre Arbeitsplätze erhalten bleiben. Derzeit läuft die erste Förderrunde, „Projekte können noch bis 30. September eingereicht werden“, erklären **Berit Pichler** von der AK-Bildungsabteilung und **Karl Schneeberger**, Leiter des AK-Arbeitnehmerschutzes.

Projekte einreichen können unter anderem Betriebsratskörperschaften, Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmergruppen, Gebietskörperschaften, öffentliche Bildungseinrichtungen, Gewerkschaften, Unternehmen mit Sitz in der Steiermark gemeinsam mit Betriebsräten bzw. in Betrieben ohne Betriebsrat gemeinsam mit Beschäftigtengruppen und wissenschaftliche Kooperationspartner wie Unis und FHs. Grundsätzlich gilt: Jedes Projekt muss mit den Zielen des Projektfonds vereinbar sein, zudem sollte der Projektantrag eine Auflistung der erwarteten Kosten enthalten. Details zu den Förderrichtlinien und das Antragsformular sind auf der AK-Homepage zu finden.

Digitales Know-how wird in der modernen Arbeitswelt immer wichtiger. Die AK fördert jetzt Projekte, um die Kompetenz der Mitglieder zu erhöhen. GETTY

1000 Teilnehmer wurden zum EPU-Erfolgstag erwartet. FISCHER

Ansturm auf den EPU-Erfolgstag

■ 48.000 Ein-Personen-Unternehmen (EPU) zählt die Steiermark. Weil sie sich oft mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sehen, lud die Wirtschaftskammer gestern zum „EPU-Erfolgstag“, der heuer bereits zum sechsten Mal ausgetragen wurde. Referenten wie Sonnentor-GF **Johannes Gutmann** und Extremradsportler **Christoph Strasser** teilten in Workshops und Keynotes ihr Fachwissen. Im Vorfeld wurden rund 1000 Teilnehmer erwartet.

LUEF (2)

Die beiden Lehrlinge Alex Kundegraber und Stefan Esterl beim Arbeiten mit ihrem Partieführer Günther Nagl.

Weltmarktführer Binder+Co wird 125

Steirischer Weltmarktführer feiert Geburtstag. Binder+Co hat sich in seiner Branche zu einem der Weltmarktführer etabliert. Nun feiert der Traditionsbetrieb sein 125-jähriges Bestehen.

Als der Schlossermeister Ludwig Binder 1894 in Graz-Eggenberg eine Bau- und Kunstschlosserei gründete, erwartete wohl niemand, dass Binder+Co 125 Jahre später zu den weltweit führenden Unternehmen in der Aufbereitung von Schüttgütern zählen würde.

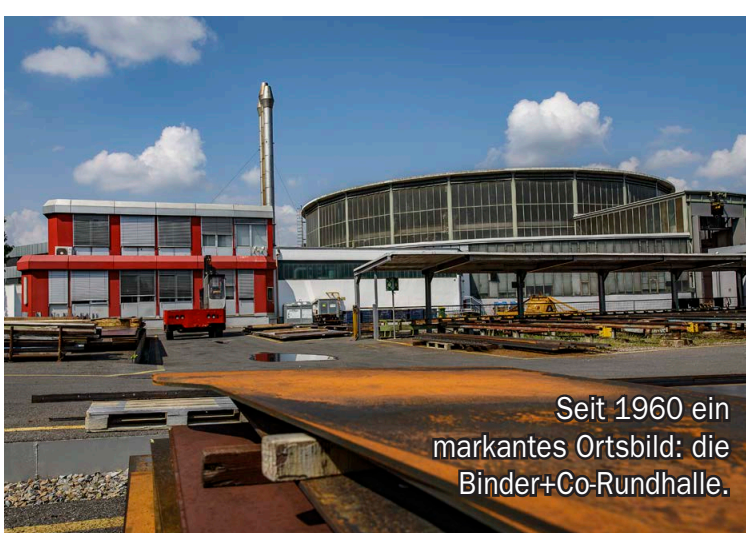
1960 übersiedelte das Unternehmen von Graz nach Gleisdorf und seither prägt die markante Rundhalle von Binder+Co das Stadtbild. In den 1980er Jahren hat Binder+Co den aufkommenden Recyclingtrend für sich zu nutzen gewusst und zukunftsweisende Technologien entwickelt, die heute aus der Aufbereitungstechnik für Rohstoffe und dem Recycling nicht mehr wegzudenken sind. Längst gelten die Maschinen BIVITEC in der Siebtechnik und CLARITY in der sensorbasierten Sortierung als Synonyme für effiziente Aufbereitung.

Seit zehn Jahren setzt Binder+Co verstärkt auf Internationalisierung, um die aufkommende Nachfrage aus Asien, Amerika und Afrika besser bedienen zu können. Heute umfasst die Binder+Co-Gruppe fünf Tochterunternehmen, unter anderem in China, den USA und in Italien.

Innovation und ein hoher Qualitätsanspruch sind neben der Internationalisierung die Motoren der Binder+Co AG. Um den hohen Standard an Innovation und Qualität zu halten, hat Binder+Co eine eigene Akademie ins Leben gerufen, in der sich Mitarbeiter, sowohl aus dem Angestellten- als auch dem Arbeiterbereich, weiterbilden können.

Seit jeher legt Binder+Co großen Wert auf die Lehrlingsausbildung und gilt als einer der begehrtesten Lehrbetriebe der Region. „Die Zukunft liegt in unserer Jugend“, so Martin Pfeffer, Mitglied des Vorstands. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, die jungen Fachkräfte zu eigenen und neuen Lösungsansätzen zu motivieren.“ Auch sein Vorstandskollege Jörg Rosegger unterstreicht: „Binder+Co steht im Wettbewerb zu anderen weltweit tätigen Maschinenbauunternehmen. Innovationen sind notwendig, um die entscheidende Nasenlänge voraus zu sein.“

Dass Binder+Co immer den einen Schritt voraus ist, zeigt die 125-jährige Geschichte des Unternehmens und vor allem sein engagiertes Mitarbeiterteam.



Seit 1960 ein markantes Ortsbild: die Binder+Co-Rundhalle.

50 Jahre Oktoberfest Hartberg

O'zapft is. Von 6. bis 21. September geht es zum 50. Mal rund in Hartberg. Zahlreiche Topstars wie Jürgen Drews und Matthias Reim heizen ordentlich ein. Zusätzlich erwartet die Besucher ein tolles Gewinnspiel.

Zum 50. Jubiläum wird beim Hartberger Oktoberfest wieder ordentlich gefeiert. Das Fest lockt wie in den Vorjahren tausende Besucher mit tollen Stars auf über 3900 Quadratmetern. Bis zum 21. September 2019 werden Stars wie Matthias Reim, die Draufgänger, Hannah, Melissa Naschenweng, das Original Almrausch Quintett sowie Fantasy die Bühne rocken. **Eintritt ist an allen Tagen frei.** Neu ist der Golden-VIP-Bereich, der gleich neben der Bühne für hautnahe Stimmung sorgt. Zusätzlich ist im VIP-Package eine Parkmöglichkeit direkt neben dem Festgelände inkludiert. Tickets kann man auf der Homepage noch ergattern. Zum Jubiläum wird „das Oktoberfest-Pärchen" gesucht. Ein Pärchen, welches sich am Oktoberfest Hartberg in den vergangenen 50 Jahren kennen und auch lieben gelernt hat, kann eine Traumreise auf die Malediven (im Wert von 8000 Euro) oder eine Trachtenhochzeit gewinnen. Ganz spontan wird dann am Oktoberfest geheiratet. Sašo Avsenik und seine Oberkrainer, die jungen Paldauer sowie die Edlseer spielen am 12. September für den guten Zweck beim Hartberger Oktoberfest auf. Dabei wird zugunsten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg (BSGH) ordentlich gesammelt. Wer dabei sein möchte, kann sich auf der Homepage **www.oktoberfest-hartberg.at** ausführlich informieren.

ALFRED MAYER

Auch heuer wieder volles Haus beim Hartberger Oktoberfest.

→ Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

„Das ist fast schon eine lebendige Maschine!“ Krankenhausvorstand der Barmherzigen Brüder, Oliver Szmej, ist davon überzeugt, dass das Haus nach dem Umbau kein gewöhnliches Gebäude mehr ist. KARIN HAAS FOTOGRAFIE

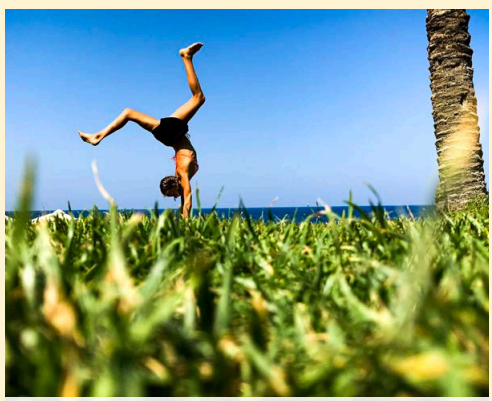
Anna Brückler ist gerade erst aus dem schönen Bali zurückgekommen. Dieses tolle Foto ist dort entstanden.

Achtung Piraten! Dzenana Hamzic und Sohn Melis sind am Strand von Antalya in eine besondere Rolle geschlüpft.

TOLL. Einmal geht’s noch! Noch in dieser Woche haben „Grazer“-Leser die Chance, eine TUI-Kreuzfahrt für zwei Personen zu gewinnen, dann tagt unsere Jury. Einfach ein tolles Urlaubsfoto an die Adresse redaktion@grazer.at schicken und gewinnen! Wichtig: Vor-, Nachname und ein paar Zeilen zum Urlaubsort dazuschreiben.

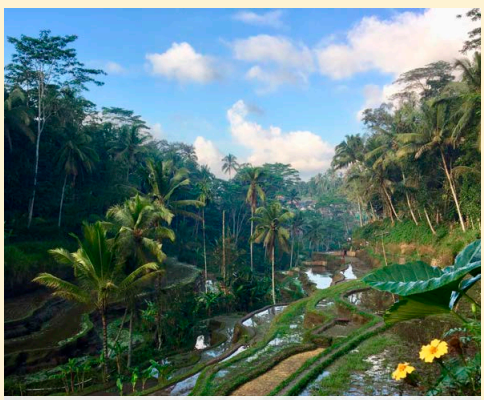
Liebe Grüße aus dem Urlaub!

Kerstin Elena Wolf und ihre Tochter Kiranova (6) hatten in Hurghada in Ägypten sichtlich viel Spaß.

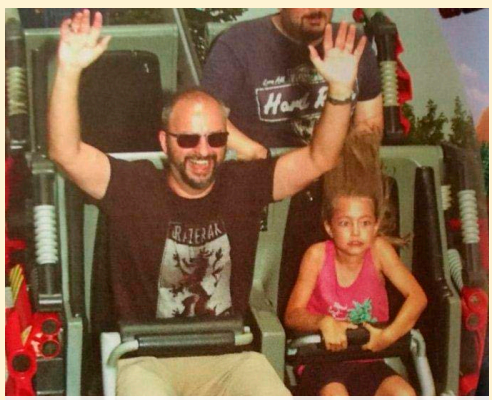


Ganz schön sportlich! Emelie Ridisser verbrachte ihre Zeit auf Kreta im Grecotel mit Schwimmen und Turnen.

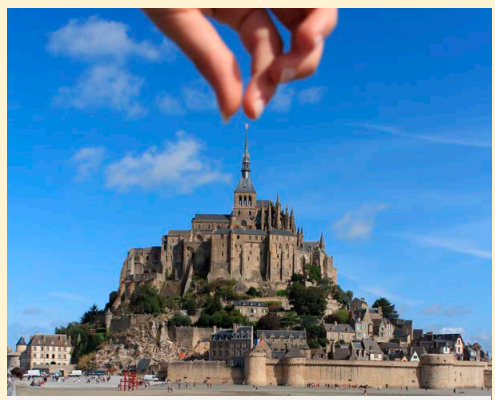
Andrea Beck hat dieses schräge Foto von ihrer Familie im Museum der Wahrnehmung in Hamburg aufgenommen.



Eva Poglitsch hat die zauberhafte Landschaft auf Bali genossen und uns dieses schöne Foto davon geschickt.



Haarsträubender Spaß im Legoland: Martina Nusshold hat Bruder Thomas und Nichte Lara eingefangen.



Anja Grinschgl hat den Versuch ihrer Schwester Celina, den „Mont Saint Michel“ aufzuheben, festgehalten.

IN

GETTY (2)

Durchchecken lassen
Sich hin und wieder von einem Arzt gründlich durchchecken zu lassen, kann das eigene Leben retten.

Arzt meiden
Den Arzt zu meiden und nie eine Vorsorge-Untersuchung zu machen, ist schlecht für seine eigene Gesundheit.

OUT

Barmherzige Brüder:

Präoperative Zone bei Tages-OP

EINZIGARTIG. Die Barmherzigen Brüder bauen seit letztem Jahr aus – auch eine Tageschirurgie, die es in dieser Form in Österreich noch nicht gibt, findet dort ihren Platz und wird 2022 eröffnet.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Mit einem einzigartigen Drei-Zonen-System vor Operationen, welches es so in Österreich nicht gibt, wollen die Barmherzigen Brüder Graz zum einen die Angst einer OP nehmen, zum anderen Betten entlasten.

„Die Leute sollen sich vor einer Operation so wohl wie möglich fühlen. Wir wollen ihnen einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen", erklärt der Ärztliche Leiter der Barmherzigen Brüder, **Geza Gemes**. Somit musste ein neues System einer Tageschirurgie geschaffen werden. Während die Umbauarbeiten der Barmherzigen Brüder seit Oktober 2018 in vollem Gange sind, ist unter anderem die neue präoperative Zone baulich fertiggestellt. „Zum Einsatz kommt diese im Jahr 2022, wenn die chirurgische Einheit der Elisabethinen hier einzieht. Derweil nutzen wir die Räumlichkeiten als Labor", so der Ärztliche Leiter.

Aufenthalts-Lounge

Die präoperative Zone gilt nun nicht mehr als eine eigene Station. Das Einzigartige daran ist, dass der Patient erst am Tag der OP vor Ort sein muss und die anderen Stationen dabei umgangen werden. So ist man etwas vom Krankenhaus-Flair abgeschottet. Bei jetzigen Tageskliniken muss man vorher erst auf eine Station.

In insgesamt drei Zonen ist die Tageschirurgie aufgeteilt: Zone eins ist eine gemütliche Lounge, bei der sich der Patient noch vor seiner Operation wohlfühlen soll. „Geplant sind große, bequeme Sessel, die nicht an ein Krankenhaus erinnern sollen", so Gemes. In der zweiten Zone werden, sofern ein längerer Aufenthalt geplant ist, Koffer abgegeben und das OP-Gewand übergezogen. Damit man dann zu Fuß in Zone drei, den OP-Saal, wandern kann. Und das alles höchst modern.

Doppelt so viele OPs

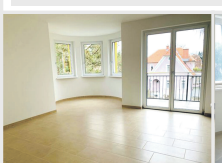
Bis dato werden durchschnittlich 17 Operationen pro Tag durchgeführt. Dank der neuen Tageschirurgie sollen es in Zukunft 30 bis 45 werden, und die Patienten können meist am selben Tag nach Hause gehen. Dadurch gibt es natürlich weniger Langzeit-Aufenthalte und die Betten werden entlastet. „Prinzipiell wird es eine klassisch kleine Chirurgie. Natürlich macht es nur Sinn, wenn kaum bis keine Nachuntersuchungen gebraucht werden. Beispielsweise bei einer Krampfadern-Entfernung", erklärt der Experte. Alleine im letzen Jahr wurden insgesamt 4192 Operationen durchgeführt.

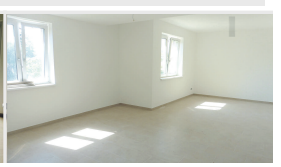
Bei den Barmherzigen Brüdern wird fleißig gearbeitet. Die präoperative Zone im Gebäude ist weitgehend fertiggestellt.
KARIN HAAS FOTOGRAFIE

Grätzel-Schwimm-Challenge: Get Moving

■ Die Initiative GET MOVING! der Krebshilfe Steiermark will die Bevölkerung motivieren. Gleichzeitig ist es eine Charity-Aktion, mit der Gelder für die kostenlose Betreuung von Krebspatienten gesammelt werden. Die Latte liegt mit 1000 zu schwimmenden Längen am heutigen Grätzelfest wieder hoch. 2000 Euro hat die Merkur Versicherung in Aussicht gestellt, weitere 1000 Euro die Steiermärkische Sparkasse – insgesamt wird also um 3000 Euro geschwommen. Jede Unterstützung zählt!

Schwimm-Challenge: Im Margaretenbad wird wieder Gas gegeben. STUWO





ZU VERMIETEN
St. Peter
2 BÜROS (100m², 160 m²)
1 PENTHOUSE (150 m² + Terrasse)
Erstbezug, provisionsfrei
0664 – 5 28 28 16
info@desiree-pfundner.at

Wandern in der Steiermark:

Tief einatmen und den Moment genießen! Die Steiermark bietet ein tolles Panorama von oben. STEIERMARK TOURISMUS/MARTINA TRAISCH

SPORTLICH. Für eine gelungene Wandertour in der Steiermark muss der Rucksack richtig gepackt sein. Ein Experte gibt Tipps.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Ich packe in meinen Rucksack ...“ Ein Spiel, welches man aus Kindheitstagen kennt. Der richtig gefüllte Rucksack ist vor allem beim Wandern ein wichtiger Punkt. Erster Vorsitzender des Grazer Alpenvereins, Stadtrat **Günter Riegler**, gibt Tipps, was denn alles in den Wander-Rucksack hineingehört.

Gerade die Steiermark hat einige wunderschöne Wanderrouten zu bieten. Bergspitzen, wo-

ANZEIGE

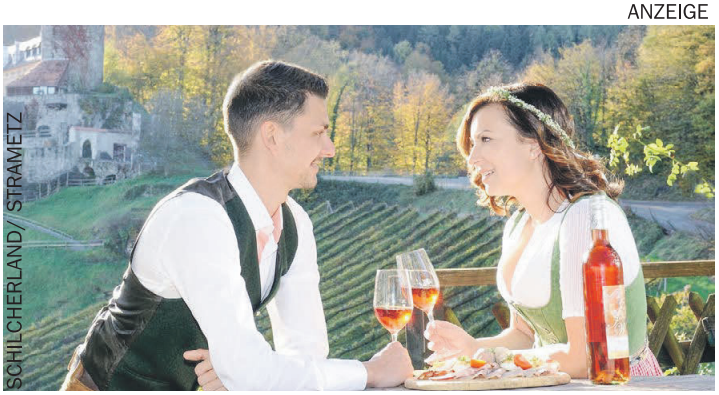
Brunftzeit am Wilden Berg Mautern

Jetzt ist die Zeit, in der sich die größte Wildtierart am Wilden Berg lautstark bemerkbar macht – die Zeit der Hirschbrunft. Zum Auftakt für die „Wilden Wochen“ am Wilden Berg in Mautern steht am 21. September von 9 bis 18 Uhr das Brunftfest in der Steinbockalm auf dem Programm. Mehr Information unter: **www.derwildeberg.at**

DER WILDE BERG

Die Zeit der Hirschbrunft beginnt.

ANZEIGE



SCHILCHERLAND/ STRAMETZ

Im Schilcherland wird wieder richtig gefeiert und gustiert

Sturm auf den Schilcher

Herbstgenuss im Schilcherland Steiermark

Weststeiermark DAC Weine, Kastanien und Sturm sowie Schilcherland Spezialitäten erwarten Sie von 20. bis 22. September bei freiem Eintritt am Hauptplatz von Deutschlandsberg. Beginn am Freitag ab 18:30 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr mit dem Schneiderwirt Trio, Kaiserwälder Musketiere, Koralm Böhmische, Koralm Krainer, Osterwitzer Schuhplattler uvm. **Highlight:** Fanwandern und Konzert mit Nordwand. Auch für die kleinsten Gäste gibt es ein buntes Programm mit Ponyreiten und Bastelspaß. Genusstickets mit 6x 1/8 Weinprobe und ein regionales Schmankerl sind übrigens im Tourismusverband Schilcherland Steiermark für 10 Euro zu erwerben! **www.schilcherland.at**

Checkliste für den Rucksack

hin das Auge reicht. Da gibt es für jeden – ob Anfänger oder fortgeschrittener Kletterer – alles, was das Wanderherz begehrt. Und dieses Gefühl, oben angekommen zu sein, die Aussicht zu genießen und die frische Bergluft einatmen zu können, ist einfach unbeschreiblich. Man muss aber auch besonders gut vorbereitet sein, damit man für jede Situation beim Wandern gewappnet ist.

✓ **Bodenfach mit leichten Sachen füllen:** Eine Daunenjacke oder etwa ein Schlafsack gehören ins unterste Fach. Außerdem ist es wichtig, dieses prall zu füllen, damit das Gewicht optimal verteilt ist.

✓ **Schwere Gegenstände an den Rücken:** Wenn man länger unterwegs ist, sind Gegenstände wie ein Kocher und Zeltheringe notwendig. Dabei ist es wichtig, schwere Dinge nah an den Rücken zu stapeln.

✓ **Immer mit dabei:** „Ausreichend Flüssigkeit, vor allem Elektrolyte, unbedingt eine Kopfbedeckung, Sonnenschutz. Eine leichte Windjacke, falls das Wetter umschlägt, ein wenig Obst und Müsliriegel! Und das Wichtigste überhaupt: viel gute Laune“, weiß der Stadtrat Bescheid.

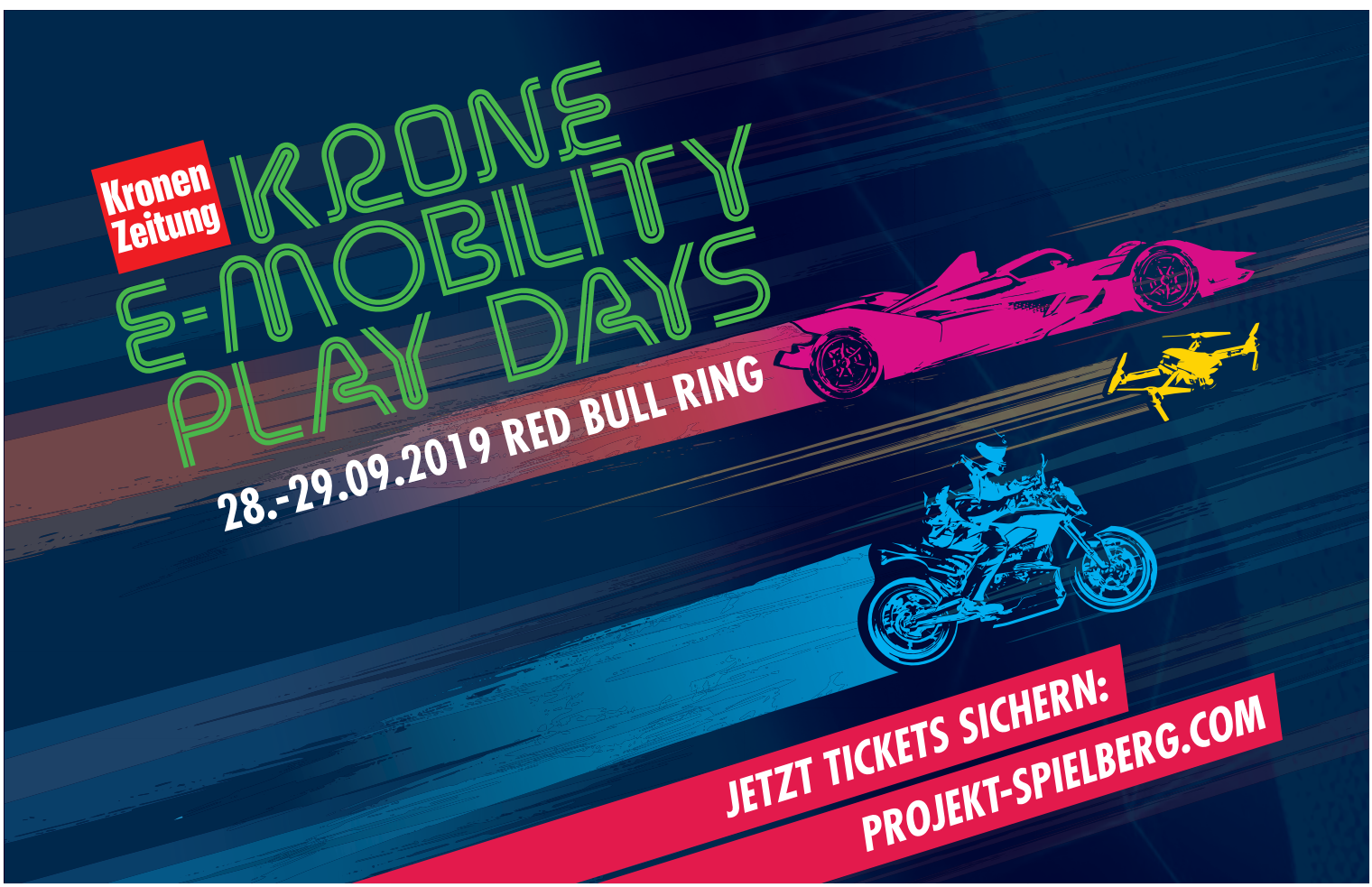
✓ **Weniger ist mehr:** Ein zu schwerer Rucksack ist eine große Belastung bei einer längeren Route. Faustregel: Das Rucksackgewicht darf maximal 25 Prozent des Körpergewichts ausmachen, mehr nicht. Ist der Rucksack zu klein, ist er schwierig zu packen, ist er zu groß, lässt sich die Last kaum angenehm verteilen. Unbedingt vermeiden sollte man, Sachen außen am Rucksack anzubringen, da man damit hängenbleiben kann oder sie geklaut werden können.

Mit einigen Tipps erleichtert man sich das Wandern in der traumhaften Steiermark auf jeden Fall. Und jetzt kann’s endlich losgehen.

Checkliste für Tagestour

- ❍ Elektrolytgetränke
- ❍ Kopfbedeckung
- ❍ Sonnenschutz
- ❍ leichte Windjacke
- ❍ Obst
- ❍ Müsliriegel
- ❍ Akku-Ladegerät
- ❍ Wanderführer
- ❍ Kamera
- ❍ Kleidung zum Wechseln
- ❍ Taschenlampe
- ❍ Medikamente, die man regelmäßig einnehmen muss

GETTY



Kia XCeed: So geht Crossover

Der neue Kia XCeed hat alle Vorteile eines geländegängigen SUVs und den vollen Komfort eines Coupés. Das zusammen ergibt die perfekte Crossover-Mixtur und garantiert den Südkoreanern einen neuen Bestseller. SCHERIAU (3)

BESTSELLER. SUV und Coupé in einem. Man nennt das Crossover, und der neue XCeed ist auf dem Weg zum neuen Kia-Bestseller.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Hoffnungsvoller Nachwuchs im Hause Kia. Auf der IAA (Internationale Auto Ausstellung) in Frankfurt, die am 12. September beginnt, wird der neue Kia XCeed, der Star im Stall der Südkoreaner, präsentiert. Wir haben das Auto, es kommt aus dem Autohaus Robinson in Graz, bereits getestet.

Der Crossover, der die Vorzüge eines SUV geschickt mit den komfortablen Eigenschaften eines fast schon in die Limousinenklasse gehenden Coupés verbindet, unterscheidet sich von den Schwestermodellen deutlich. Coupéartige Dachlinie, bullige Heckansicht, modernes, hoch-

Grazer Autokino war Riesenerfolg

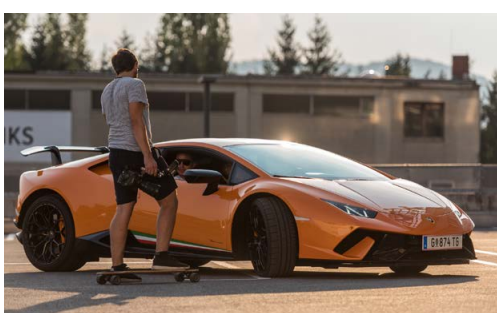
TOP. Nach der gestrigen letzten Vorstellung im Autokino kann Bilanz gezogen werden: 1500 Autos, 550 Popcorn-Tüten.

Mit der Vorführung von „Aladdin“ ging das „Grazer Drive-in Cinema“ am Dach des Citypark gestern zu Ende. Von 22 Vorstellungen waren 18 ausverkauft. Am schnellsten waren die Karten bei König der Löwen, Fast&Furious, Bohemian Rhapsody, A Star is Born, Yesterday, Zurück in die Zukunft und Aladdin weg. Ganze 1500 Autos sind seit 1. August zum Filmschauen vorgefahren, man kann also von 3400 Besuchern ausgehen. Auch die neuen Liegestuhlplätze sind super angekommen. 550 große Popcorn-Tüten wurden verkauft.

Ein Highlight gab's etwa auch beim Film „Fast&Furious Hobbs&Shaw“: In Kooperation mit der ••low scty•• gab es passend zum Film einige Tuningwagen zu bestaunen. *VENA*

Autofans kamen mit den getunten Wagen voll auf ihre Kosten.

SONTACCHI (3)



CITYPARK
DIESEL KINO LASERN LIEBOCH
clever fit
JACK COLEMAN
STADT GRAZ
HOLDING GRAZ
Gaberszik
Raiffeisen Meine Bank
SATURN
CASINO GRAZ Das Erlebnis.
pago
Das Land Steiermark
SPAR
MEDIEN FABRIK

wertiges Interieur und viel Platz im Inneren sind einige der besonderen Eigenschaften des neuen Kia XCeed.

Unser Testwagen war in Black Pearl gekleidet. Der Wagen wirkt von außen sympathisch, ideal für den Stadtverkehr, nicht protzig, nicht zu groß, Letzteres erleichtert die Parkplatzsuche ungemein. Der Innenraum lässt keine Wünsche offen. Man sitzt erhöht, was das Einsteigen und Aussteigen erleichtert. Gestartet wird oldschool mit Startschlüssel, es gibt auch Keyless-Ausstattungen.

Wenn man in ein neues Auto steigt, unser Testwagen hatte grad mal 200 Kilometer am Tacho, weiß man nach wenigen Kilometern, ob's passt oder nicht. Beim Kia XCeed passte so ziemlich alles. Der Wagen liegt gut in der Hand, und bei festem Druck auf das Gaspedal bis zum Bodenblech sprintete der XCeed in 9,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Als Höchstgeschwindigkeit sind 200 km/h angegeben, und das glaubt man dem XCeed mit seinen 140 PS sofort, allerdings könnte man das nur auf deutschen Autobahnen austesten. Bei uns wäre bei diesem Tempo der Schein weg.

Der Testwagen, in der Yellow-Ausstattung, ist gut ausgerüstet. Es gibt alle wesentlichen Assistenzsysteme, u.a. Parking-Assistent, Totwinkelassistent, im Digital-Cockpit findet man ein cooles 12,3-Zoll-HD-Farbdisplay mit 10,25-Zoll-Navigationssystem, dessen Bildschirm sich unterteilen lässt.

Fazit: Ein gutes Auto mit viel Komfort, viel Platz und viel Leistung. Da gibt es überhaupt nichts zu meckern. Und im nächsten Jahr 2020 kommen gleich zwei neue Plug-in-Hybrid-Modelle. Kia goes electric.

Gelungen sind auch die Rückleuchten, sie sorgen für Dynamik.

Die Südkoreaner präsentieren mit dem Kia XCeed auch ihr erstes volldigitalisiertes Cockpit in Europa. Im Mittelpunkt das herausgehobene Display.

Kia XCeed 1,4 Liter 140 PS

- **Motor:** 1,4-Liter-4-Zylinder-Benzinmotor, Leistung 140 PS (103 kW), Beschleunigung 0–100 km/h in 9,4 Sekunden, Spitze 200 km/h, Schaltgetriebe, Hubraum 1353 ccm, Abgasklasse Euro 6d-TEMP
- **Verbrauch:** kombiniert 6,2 Liter auf 100 Kilometern, CO_2-Emissionen 137 g/km, Tankinhalt 50 Liter, Oktanzahl 95
- **Abmessungen:** Länge 4,39 Meter, Breite 1,82 Meter, Höhe 1,48 Meter, Eigengewicht 1270 kg, Wendekreis 5,3 m, Radstand 2650 mm
- **Preis:** Einstiegspreis 21.790 Euro (Testauto 27.190 Euro)
- **Autohaus:** Robinson KG, Kärntner Straße 30, Graz, Tel. 0 316/7800, www.robinson.at

Reparieren statt wegwerfen!

-50%

Wir bieten

Soforthilfe

bei technischen Gebrechen
oder Störungen an.

Sofort- und Schnelldienst

- Elektro-Installationen
- Heißwasserspeicher
- Beleuchtung/Lichttechnik
- E-Heizungstechnik
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Allgemeine Reparaturen in Ihrem Haushalt
- Elektro-Attest
- Wohnraum-Sanierung
- auch Entrümpelungs-und Reinigungsaufgaben
- Möbelaufbau
- Küchenaufbau/-installation

Moderate Kennenlern-Aktion

Bei Inanspruchnahme unserer Dienste bieten wir für Neukunden folgende Konditionen an:

50% Nachlass auf die Arbeitszeit!

Unser kompetentes Serviceteam steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!
Wir würden uns freuen, Sie als Neukunden begrüßen zu dürfen.

Moderat Service GmbH

Moderat Service GmbH, Münzgrabenstraße 48, 8010 Graz
Büro: 0316 / 813 813, Herr Vollmaier: 0664 / 92 73 557
office@moderatservice.at, www.moderatservice.at

h2 Architektur Bauwesen
www.h2.co.at T. 0316 83 21 98

Johann-Koller-Weg
Graz-Liebenau

Nur 7 Wohnungen, 41 m² bis 91m² mit großzügiger Dachterrasse, Balkonen bzw. Eigengärten in Ruhelage, **Ziegelmassiv (innen wie außen)**, Hochwertige, schlüsselfertige Markenausstattung.

Provisionsfrei direkt vom Bauträger ab € 172.500,–
HWB: 47,69 kWh/m²a
Bezug Frühjahr 2021

Bernhard Gspandl, MBA
0664 889 295 12
immobilien@h2.co.at

www.h2.co.at

Grün und modern nahe der Innenstadt wohnen

GEMÜTLICH. In Graz-Waltendorf entstehen sieben topmoderne Wohnungen bis 2020.

■ Wenn ein Nadelbaum einen Rohbau schmückt, dann steht nicht (unbedingt) Weihnachten bevor. Vielmehr bedeutet das, dass ein Richtfest zur Fertigstellung des Dachstuhls gefeiert wurde – hierzulande auch Dachgleiche genannt.

Zu einer solchen fand sich kürzlich das Team von NHD Immobilien am Mölkweg 24 zusammen, wo aktuell ein moderner Wohnbau mit sieben Eigentumswohnungen – nur wenige Minuten von der Grazer Innenstadt entfernt – entsteht. NHD-Geschäftsführer **Hans** und **Christian Leger** begrüßten vor Ort Kooperationspartner, Handwerker, Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie zukünftige Eigentümer. Denn vier der im Bau befindlichen Wohnungen sind bereits vergeben. Interessenten für die restlichen drei können sich unter Tel. 0 664/21 77 799 oder elisabeth@sekyra-immobilien.com melden.

Die Fertigstellung des Projekts ist mit Anfang nächsten Jahres vorgesehen.

NHD-Geschäftsführer Hans Leger (Mi. l.) gratulierte zur Dachgleiche. CONNY PAIL

HWB 38 | Energieeffizienz B

wohn raum werk

PROJEKT RAGNITZBACH
- 2-5 ZIMMER WOHNUNGEN
- TERRASSEN
- DACHGÄRTEN
- PENTHÄUSER

PROJEKTE
MARIATROST
SCHÖNBRUNNGASSE
HALLERSCHLOSS-STRASSE

HONORARFREIER VERKAUF DIREKT VOM BAUTRÄGER:
Berit Senger MA
www.wohnraumwerk.at
verkauf@wohnraumwerk.at
0664/9207379

wohnraumwerk
Bauträger & Projektentwicklungs GmbH

Rätsel-Lösung vom 1. 9. 2019

					I			U		U		G		A
J	A	P	A	N	E	U	M		S	P	A	S	S	
	L	E	S	L	I	E	H	O	F		U	T	E	
	T	R	I	A	S		A	H		O	M	A	N	
L	A	D	E	N		A	N	N	A	L	E	N		
	R	U	N	D		I	G	E	L		N	D	R	
	M			F	A	D			L	T		P	U	
S	T	A	L	L	B	A	S	T	E	I		U	N	
	H	U	M	U	S		O	R	G	E	L	N		
T	O	D		G	E	I	D	O	R	F		K	O	
K	N	I	E		G		A	P	O		O	T	T	
	D	O	M	I	N	O		E						
	O		S	O	E	B	E	N						
E	R	K	E	N	N	E	N							
U	F	O		I		R	T	L						
		D	R	E	I		E	I						
	L	E	O	N	H	A	R	D						

Lösung: SIG-MUND-STADL

Sudoku-Lösung vom 8. 9. 2019

9	2	5	4	3	1	8	7	6
4	7	3	2	6	8	9	5	1
1	8	6	9	5	7	2	4	3
7	5	1	8	4	3	6	2	9
3	4	2	6	9	5	1	8	7
8	6	9	7	1	2	4	3	5
5	1	4	3	2	6	7	9	8
2	3	7	1	8	9	5	6	4
6	9	8	5	7	4	3	1	2

Günstige Finanzierungen!
WOHN projekt management gmbh
Neue Projekte in Vorbereitung! Laufend Grundstücke gesucht

Wohnen mit Stil - Zeit für Veränderung!

Details finden Sie auf www.wohn-projekt.at

Top- Wohnungen in Premstätten bei Graz
Lift - Keller - perfekte Infrastruktur - tolle Anbindung an Graz - Ruhelage - Ganztagssonne - noch wenige Wohnungen frei.

Graz - Waltendorf - 3 Wohnungen Miete sofort!
Neues Projekt 2020
Eigentumswohnungen in Seiersberg-Pirka - Neubau - 5 Häuser mit je 3-5 Wohnungen

BERATUNG UND VERKAUF Tel.: 0664 / 26 44 100 ps@wohnprojekt.at

„9,1 Millionen Euro spart die Stadt Graz derzeit durch Sport im Gesundheitsbereich ein.
Sportamtsleiter Thomas Rajakovics über das Potenzial des Vereinsports Fischer

Mit Power ins Sportjahr 2021

DYNAMISCH. Für die Sportstrategie, die im Herbst im Gemeinderat beschlossen werden soll, hat das Sportamt interessante Zahlen erhoben – etwa, dass 780 „Vollzeitbeschäftigte“ gratis arbeiten.

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Sport wirkt. Das sagt nicht nur die Stadt Graz, sondern das sagen auch viele Spezialisten der Bewegung und der Medizin. In der Stadt will man sich deshalb verstärkt um Initiativen kümmern, die Lust auf Bewegung machen. Im Herbst soll ein entsprechender Antrag in den Gemeinderat eingebracht werden. Die Sportförderung wurde bereits im Juli von drei auf fünf Millionen Euro hochgeschraubt – nur für die Vereine. Doch es brauche auch weitere, motivierende Maßnahmen, findet Sportamtsleiter **Thomas Rajakovics**.

Integration, Gesundheitsförderung, Stärkung der Wirtschaft: Der Vereinssport stellt einen immensen Mehrwert für Graz dar. STADT GRAZ/HUMMER

Studienergebnisse

Um eine „quantifizierbare“ Begründung zu formulieren, gab das Amt eine Studie beim Beratungsunternehmen „Integrated Consulting“ in Auftrag. Diese lieferte erstaunliche Fakten.

☞ 9,1 Millionen Euro an Kosten aus dem Gesundheitsbereich spart die Stadt Graz durch die derzeitigen sportlichen Aktivitäten (durch Vereine etc.) ihrer Bürger ein. Weitere sieben Millionen könnten eingespart werden, wenn diese um 30 Prozent gesteigert würden.

☞ 14.850 Menschen arbeiten im städtischen Sport. Für die Wirtschaft bringt das einen Umsatz von 573 Millionen Euro jährlich. Zusätzlich leisten Ehrenamtliche wie Trainer und Eltern ein Äquivalent von 780 Vollzeitbeschäftigten an Arbeitsvolumen – komplett kostenlos.

☞ Lediglich 36 Prozent der aktiven Vereinsmitglieder sind Frauen. Geschuldet sei das neben dem als Männersport stigmatisierten gehypten Fußball auch der mangelnden Förderung von Leistungssportarten, findet Rajakovics. „Man verdient zu wenig“, weiß er, den Sport könne man deshalb nur als Nebenbetätigung ausüben.

Nicht alle (positiven) Auswirkungen von regelmäßiger Bewegung lassen sich in Zahlen fassen. So leisten Vereine einen wesentlichen Beitrag zur Integration und Steigerung des Selbstbewusstseins. Im Herbst werden die Ergebnisse der Studie gemeinsam mit einem Maßnahmenkatalog dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser soll auch den Grundstein für das Sportjahr 2021 legen. Vereine werden ab Ende September Vorschläge für Projekte einreichen können.

ANZEIGE

Freude an der Bewegung

Mit den Turnkursen der Sportunion Graz wird Sport zum Spaß:
- Kinderturnen ab 4 Jahre
- (Groß-)Eltern-Kind-Turnen ab 1,5 Jahre
- Kinder-Geräteturnen ab 7 Jahre
- Turnen an Geräten für Jugendliche ab 10 Jahre

Die Sportunion Graz freut sich über jede Anmeldung.

Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen:
- Frauengymnastik
- Sie&Er fit und vital 60plus
- Pilates und Nordic Walking
- Männer-Seniorengymnastik

Sportunion Graz
Telefon:
0 664/41 47 100
0 664/73 65 4357
www.graz.sportunion.at

PREISMER

Sportbusiness im Fokus

■ Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Sportbusiness wurden zum Thema der diesjährigen HSG Holding Business-Night. Obmann **Michael Schweighofer** lud zu diesem Anlass Sport-Größen wie Sturm-Chef **Thomas Tebbich**, Graz-Giants-GF **Christoph Schreiner**, Graz-99ers-Präsident **Jochen Pildner-Steinburg** und andere zum Gespräch, das im Netzwerken ausklang.

Michael Schweighofer, Boris Nemsic, Christian Wolf, Didi Peissl und Daniel Dicker beim Netzwerken HEMSEN

42-JAHRE JUBILÄUM -25% auf alle Teppiche und Service
gültig auf bisheriger Verkaufspreise bis 30.9.2019

Dipl.-Ing. Khodai

Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

HERO

GEPA (2)

Viktoria Schnaderbeck, Kickerin
Die Grazerin siegte mit dem Nationalteam in ihrem 70. Teamspiel souverän gegen Nord-Mazedonien mit 3:0.

Damir Djukic, Handballcoach
Fehlstart für die HSG und ihren neuen Coach Damir Djukic: Die ersten zwei Saisonspiele gingen verloren.

ZERO

Gemma, Grazer
www.grazer.at

Auch Stadtrat Kurt Hohensinner (kl. Bild oben) und Sportamtsleiter Thomas Rajakovics (kl. Bild unten) sind beim ersten Grazer Fußballgipfel dabei.

GETTY, STADT GRAZ (2)

Volle Kraft für den Grazer Fußball

ANKICK. „der Grazer“ organisiert gemeinsam mit der Stadt Graz und dem Steirischen Fußballverband einen großen Fußballgipfel für kleine Vereine. Der erste Schritt in eine bessere Fußball-Zukunft.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

Pünktlich zum Saisonstart gibt's auch den Anpfiff zur umfassendsten Aktion für den Grazer Amateurfußball seit vielen Jahren. Gemeinsam mit dem Sportstadtrat, dem Sportamt und dem STFV werden wir die größten Problemfelder der kleinen Vereine erörtern und Maßnahmen erarbeiten. Schon beim „Grazer“ Feiertag des Sports im Mai haben die wichtigsten Entscheidungsträger in Stadt und Land und auf Verbandsebene zugesichert, den kleinen Vereinen helfen zu wollen.

Fußballgipfel

Der erste Schritt beginnt gleich mit einem großen Fußballgipfel am Mittwoch, 11. September, mit Sportstadtrat **Kurt Hohensinner**, dem Präsidenten des Steirischen Fußballverbandes **Wolfgang Bartosch**, Sportamtsleiter **Thomas Rajakovics** und Vertretern von sämtlichen Grazer Vereinen. Moderiert wird das Gespräch von „Grazer“-Geschäftsführer **Gerhard Goldbrich**. „Den großen Wert, den der Amateurfußball in Graz hat, kann man gar nicht überschätzen“, meint Goldbrich. „Viele spätere Bundesligaspieler wie **Markus Schopp**, **Günther Neukirchner**, **Otto Konrad** oder auch ich selbst haben bei einem kleinen Verein begonnen. Außerdem geben die Vereine Kindern die Möglichkeit, wichtige soziale Kompetenzen zu erwerben und Integration zu leben. Daher ist es uns beim ‚Grazer‘ ein ganz besonderes Anliegen, die kleinen Grazer Vereine zu unterstützen.“

Und diese haben derzeit viele Probleme: von Nachwuchssorgen aufgrund eines immer breiter werdenden Sportangebots über fehlende Ehrenamtliche und wenig Öffentlichkeitswirksamkeit bis hin zu Fragen der Finanzierbarkeit von Spielbetrieb und Infrastruktur.

Schnelle Ergebnisse

„Als Sportstadtrat ist es mir wichtig, für die Vereine immer ein offenes Ohr zu haben. Gemeinsam mit den Verbänden sind sie das Rückgrat des Grazer Sports“, erklärt Sportstadtrat Kurt Hohensinner. „Im Rahmen des Fußballgipfels wollen wir deshalb die Vereinsfunktionäre zu Wort kommen lassen und uns mit den Verantwortlichen der Clubs austauschen. Ich freue mich, dass uns auch der Steirische Fußballverband und ‚der Grazer‘ auf diesem Weg begleiten. Gemeinsam wollen wir auch prüfen, inwieweit die Sportstadt Graz mit ihren Partnern hier bei gemeinsamen Lösungen im Sinne des Grazer Fußballs unterstützen kann.“

Beim Gipfel werden unter anderem die Bereiche Infrastruktur, ehrenamtliche Arbeit, Jugend und Marketing bzw. Sponsoring zentrale Themen sein. Die ersten Ergebnisse aus den Gesprächen werden wir am kommenden Sonntag im „Grazer“ präsentieren.

SO ISST GRAZ

Das „Streets" wartet mit einem berühmten Rezept von Paul Bocuse auf ...

... Zwiebelsuppe

Streets-Geschäftsführerin Franziska Grossauer mit ihrem Team. STREETS (2)

Stolze 53 Jahre lang hielt Paul Bocuse seine drei Michelin-Sterne – das ist Rekord. Der wichtigste Wegbereiter der Nouvelle Cuisine verstarb zwar 2018 im Alter von fast 92 Jahren, seine Rezepte sind aber nach wie vor berühmt. So etwa auch seine legendäre Zwiebelsuppe. Die wird auch im „Streets" serviert – das urbane Lokal gegenüber der List-Halle hat es sich ja zur Aufgabe gemacht, bekannte Gerichte von bekannten Köchen nachzukochen. Die Zwiebelsuppe ist in Frankreich besonders beliebt – Erwähnungen gibt es bereits im 16. Jahrhundert. Traditionell wurde sie etwa als Imbiss für Händler, Kunden und Touristen in den Markthallen von Paris angeboten. **VENA**

Zutaten für 6 Portionen:

6 große Zwiebeln, 100 g Butter, Salz, 1 bis 2 EL Mehl, 1 Schuss Cognac, 1/2 l Weißwein, 1 1/2 l Gemüsesuppe (-brühe), Pfeffer aus der Mühle

Beilage: geröstete Weißbrotscheiben, 100 g geriebenen Gruyère oder Emmentaler

Zubereitung:

Zwiebeln schälen, in dünne Scheiben schneiden und anschließend in einem Kochtopf mit der Butter anschwitzen. Die angedünsteten Zwiebelscheiben etwas salzen, mit Mehl stäuben und mit dem Cognac, dem Weißwein und der Gemüsebrühe aufgießen. Zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen. Abschließend in tiefen Tellern anrichten, leicht pfeffern, mit den gerösteten Weißbrotscheiben belegen und mit Käse bestreut heiß servieren.

GRAZWORTRÄTSEL

G E W I N N S P I E L

Gutschein

im Wert von 50 Euro für den Einkauf bei Spar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel", Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 11. 9. 2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Sigmundstadl; die Gewinner werden verständigt

Rätsellösungen: S. 35

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

SUDOKU

			4	3	1	8		6
4	7					9		
	8			5				
7	5					6		
	4						8	
				1	2			
5	1		3	2			9	
			1	8			6	4
	9		5			3	1	

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 8. SEPTEMBER

WOHIN AM SONNTAG

Uhrenbörse
Das Ereignis für Sammler und Aussteller! Tauschen, kaufen oder verkaufen, und das alles bei freiem Eintritt. Es gibt alles, was das Uhrenliebhaber-Herz begehrt. Von modernen Uhren über Standuhren bis hin zu Taschenuhren. Von 8 bis 15 Uhr im Flohmarktcenter Amon/ Triester Straße 391).

Andritzer Flohmarktfest
Das große und allseits beliebte Flohmarktfest geht wieder über die Bühne. Auf die Besucher warten nicht nur viele verborgene Schätze von Dachböden und Kellern, sondern auch ein Rundum-Spaßpaket mit Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, Kinderprogramm, Moderation, Verlosung und natürlich richtig gute Stimmung. Auch heuer gehört die gesamte Andritzer Reichsstraße, vom Hauptplatz bis zur Kreuzung Radegunder Straße, den Schatzjägern. Von 9 bis 16 Uhr können Sie in alten Raritäten stöbern, verborgene Schätze entdecken oder einfach nur über die Straße flanieren.

PILZ-Aktionstag
PILZ-Aktionstag im Joanneumsviertel unter dem Motto „Vielfalt und Schönheit, Genuss und Gefahr“ – mit Pilzausstellung und -beratung, Vorträgen, Kinderprogramm, Literaturtischen und vielem mehr. Von 10 bis 17 Uhr im Joanneumsviertel.

Heute findet die Eröffnung des ersten japanischen Teehauses in Graz statt! Mit tollen Köstlichkeiten und Workshop. WERNER KRUG, GETTY (2), KK

2. Jägerkirtag
Die Familie Grossauer-Widakovich lädt alle Jäger und Naturliebhaber zu diesem ganz besonderen, gemütlichen Beisammensein hoch über den Dächern von Graz. Unter anderem erwartet Sie steirische Live-Musik, eine Jäger-Tombola, die Präsentation des steirischen Hubertus-Cuvées inklusive Spezialitäten von Christof Widakovich, Jagdstände, ein Bieranstich mit Freibier u.v.m. Als Highlight des Tages wird ein Hochsitz für den guten Zweck versteigert – der Erlös geht an Licht ins Dunkel! Los geht’s um 11 Uhr mit der Hubertus-Messe am Schlossberg .

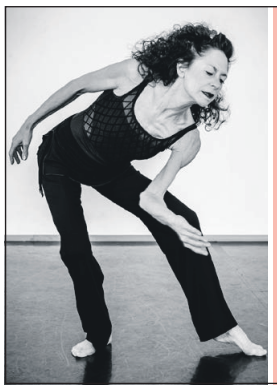
Grätzlfest
Grätzlfest – ein Fest für Jung und Alt! Mit Musik, Getränken, Grillwürsteln, Spielestationen und einem Kinder-Mal-Workshop wird für gute Laune gesorgt. Gemeinsam wird auch die Hofer-Mauer bemalt. Ab 14 Uhr am Spielplatz Grillweg/ Kärntner Straße beim Hofer.

Japanisches Teehaus: Eröffnung
Feiere die Eröffnung des ersten öffentlichen japanischen Teehauses in Graz mit schönem Zen-Garten. Nach einem Impulsvortrag von Suzuko Hirschmann über den Kulturaustauch zwischen Japan und Österreich folgt die offizielle Eröffnung durch Kulturstadtrat Günter Riegler. Komm vorbei, genieß Köstlichkeiten des japanischen Buffets und lern beim kostenlosen, parallel laufenden Workshop mehr über Japans Kultur. Von 11 bis 15 Uhr in der Münzgrabenstraße 103.

Konzert im Stadtpark
Die Konzertreihe versteht sich vor allem als Treffpunkt „für alle“ und knüpft an die beliebten Promenadenkonzerte früherer Zeiten an. Die aktive Teilnahme am Kunstgenuss soll den Dialog zwischen Musikern und Zuhörern anregen, zumal auch Menschen mit niedrigem Einkommen oder körperlich Beeinträchtigte „barrierefrei“ Musik genießen können. Um 15 Uhr beim Musikpavillon im Stadtpark.

GAK 1902 Amateure – SV Peggau
Es geht in die 4. Runde Unterliga/ Mitte! Die Amateure des GAK 1902 treffen beim Heimspiel auf den SV Baumit Peggau. Ein spannendes Spiel! Um 16 Uhr im Sportzentrum Graz-Weinzödl (Platz 1).

Dodeka – X
Dodeka – X ist der Arbeitstitel zweier Fingerstyle-orientierter Gitarristen: Nives Zver und Stefan Oser live in the Bar! Gezupft wird stilistisch bunt: Gustostückerln von Kenny Burrell, Baden Powell oder Egberto Gismonti lugen quer durch ein breitgefächertes Repertoire von Pop-, Jazz- und Bossa-Nova-Standards. Bei freiem Eintritt wird das The Churchill (Heinrichstraße 21) zur Konzerthalle. Ab 21 Uhr.



MODERN DANCE mit Ruth Pichler

Zeitgenössischer Tanz: das abwechslungsreiche Bewegungsmaterial und ein wunderschöner Bewegungsfluss, der sich wie Fliegen oder Schweben anfühlt, machen ihn für alle Bewegungshungrigen zum besonderen Erlebnis.

Schnupperstunden für Anfänger: Donnerstag, **12. und 19. September** 2019 um 19.00 Uhr im Raum der Ballettschule Irmi, Grabenstraße 8, Hofgebäude, 8010 Graz Der **Kurs für Fortgeschrittene** beginnt am Freitag, **13. September** um 19.30 Uhr. Alle Infos unter **www.ruth-pichler.com**, telefonische Auskünfte unter **0664 51 244 15**

Fotos: ARTpunktHAAS

NATUR
TRIFFT ARCHITEKTUR

- **Graz-St.Veit**, St. Veiterstrasse 177
- **12** Wohneinheiten in Massivbauweise
- **81 – 96 m²** Wohnfläche
- **30 – 76 m²** Terrassenfläche
- **150 – 385 m²** große Eigengärten
- **Unverbauter Blick** nach Graz, St. Veit
- Fertigstellung **Herbst 2020**

SCHWARTZ IMMO
www.schwartz-bau.at

VERKAUF
PROVISIONSFREI
DIREKT VOM BAUTRÄGER

www.natur-trifft-architektur.at

Information und Verkauf: +43 3352 - 32 47 00